



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 04

Dezember 2020




HOTEL RESTAURANT ★★★
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
 Tel. 027 957 30 40



MAPPAMONDO

ristorante & bar



Sportgastro AG
Ristorante & Bar Mappamondo

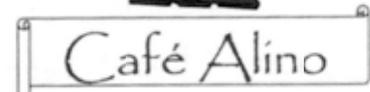
www.mappamondo.ch
 Länggassstrasse 44 · 3012 Bern
 Telefon 031 301 30 82

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition und täglich frische, hausgemachte Produkte in angenehmer Atmosphäre.



Fam. E. und C. Sturny
 Monbijoustrasse 69
 3007 Bern
 Tel. 031 371 96 38
 Fax 031 371 96 39



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 burkhalter.immo



H.P. Burkhalter+Partner AG
 Immobilien Management

Ecke der Redaktorin

Ein besonderer Start

Ende letzten Jahres hat Heidi Rüfenacht ihr Amt als Redaktorin niedergelegt, welches ich, Alina Wallau, Anfang Jahres übernommen habe. Auch Annemarie Koller, welche stets kräftig mitwirkte, übergibt Ende dieses Vereinsjahres (auf die nächste Vereinsvollversammlung) ebenfalls ihren Posten ab. Nun ist noch ein/e Nachfolger/in gesucht!

Der Aufgabenbereich

Vier Mal im Jahr wird eine BTVinfo veröffentlicht. Jede Riege des BTV Berns reicht ihre rohen Berichte und separat die dazugehörigen Fotos über vergangene Ereignisse zu den jeweiligen Redaktionsschlüssen per E-Mail ein. Die Texte werden anschliessend gelesen, korrigiert und ins richtige Format gebracht. Vorgefertigt und in der richtigen Reihenfolge wird das Ganze dann der Druckerei geschickt, welche dies zusammenträgt. Bevor die Hefter jedoch an die Vereinsmitglieder verschickt werden, wird ein Exemplar, das sogenannte «Gut zum Druck», noch einmal durchgelesen und kontrolliert. Die Inserate werden auf ihre Vollständigkeit überprüft, die letzten orthographischen Fehler ausgebessert, Inputs zum Design angebracht und sonstige Mängel behoben. Wenn alles stimmt und die letzten Korrekturen angebracht wurden, wird das Erstexemplar in die Druckerei zurückgeschickt. Diese überarbeitet das Heft nach den angebrachten Wünschen noch-

mals, druckt diese Version in Mengen aus und verschickt sie an die LeserInnen.

Holpriger Start

Wie ihr alle wisst, war es ein sehr besonderes Jahr. Wie sollten die verschiedenen Riegen über vergangene Ereignisse berichten, wenn es keine gab? Wie sollte eine BTVinfo in diesem Jahr zu Stande kommen, wenn es keine Neuigkeiten gab? Annemarie meisterte diese Herausforderung und brachte gute Ideen, womit die BTVinfo gefüllt werden konnte und so inspirierte sie die Riegen, trotz der ungünstigen Situation, etwas Interessantes zu schreiben. In diesem Jahr waren einige aussergewöhnliche Texte dabei, so auch diverse Fotocollagen. Vielen Dank für Engagement euerseits, sodass es auch dieses Jahr etwas über den BTV Bern zu lesen gab.

Aufruf zum Schreiben

Fürs nächste Jahr hoffe ich, dass wieder viele Berichte eingeschickt werden. Die RiegenleiterInnen bitte ich eine verantwortliche Person für die Berichte zu bestimmen, die entweder die Texte selbst verfasst, oder dafür schaut, dass jemand ein paar Worte für die BTVinfo schreibt. Wenn jemand bestimmt wurde, dann wäre ich froh, wenn diese Person mir mitgeteilt werden könnte. Dies würde die Kommunikation um einiges vereinfachen.

Suche nach Verstärkung

Annemarie kennen sicherlich fast alle. Sie steckt viel Herzblut in den Verein! Gerne würde sie ihr Amt als Redaktorin und Verantwortliche für Public Relations abgeben. Vielleicht könntest du dir vorstellen mitzuhelfen?

Gerne würde ich die Arbeit der Redaktion in drei Aufgabenbereiche teilen, da dies die Arbeit um einiges erleichtern würde. So ist eine Person für einen Teilbereich verantwortlich, der nicht eine Unmenge an Arbeit bedeutet.

Ich stelle mir das so vor, dass eine Person im Austausch mit den Riegen- oder Berichtverantwortlichen (zum Beispiel würde diese den Versand von Erinnerungsmails für das rechtzeitige Einreichen der Berichte beinhalten) ist, Adressänderungen aufnimmt, das Tätigkeitsprogramm und das Impressum für die BTVinfo anpasst. Dieser verstreute Aufwand wäre vor allem jeweils vor dem Redaktionsschluss und würde mich unterstützen. Dabei handelt sich wahrscheinlich um einen gesamten Zeitaufwand von 2–5 Stunden pro Ausgabe.

Den Hauptteil, also das Formatieren und Korrigieren der Texte, das Zusammenführen und das korrekte Einreichen der Berichte bei der Druckerei würde weiterhin ich übernehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | | | | |
|---------------|----|---------------|----|----------------|----|
| Jaherberichte | 7 | Team Aerobic | 29 | Freud und Leid | 33 |
| Geräteturnen | 27 | Vorschau | 31 | Kontakte | 34 |
| KUTU Mädchen | 28 | Gratulationen | 32 | Agenda | 35 |

Da ich beim Korrigieren der Texte manchmal die Buchstaben nicht mehr auseinander halten kann und Fehler beim Lesen übersehe, wäre ich froh, wenn sich jemand melden würde, der das «Gut zum Druck» in Papierform als letztes durchlesen und allenfalls korrigieren würde. Dies würde mir einerseits Arbeit abnehmen und andererseits die Anzahl Fehler minimieren, da vier Augen besser sehen als zwei. Der Zeitaufwand wäre eher gebündelt, wobei es sich um 3–5 Stunden pro Ausgabe handelt.

Diese Posten der Redaktion würde ich gerne befristet vergeben! Das heisst, eine «Amtszeit» wäre vorzugsweise drei Jahre. Natürlich wäre es schön, wenn jemand sich bereit erklären würde noch eine weitere «Amtszeit» anzuhängen.

Andererseits kann es sein, dass jemand sein Amt aus persönlichen Gründen vorzeitig abgeben möchte. Dies soll kein Problem darstellen, denn Lösungen können immer gefunden werden!

Vielen Dank für all euer Mitwirken, so dass immer wieder aufs Neue eine BT-Vinfo verschickt werden kann! Annemarie und ich wären sehr dankbar, wenn sich zwei Personen für die Redaktion und eine Person für «Public Relations» melden würde. Der Verein ist auf eure Unterstützung angewiesen! Vielen Dank fürs Melden!

Alina Wallau
Redaktorin

Steckbrief

Name: **Alina Wallau**

Geburtsdatum: **10.10.1998**

Wohnort: **Worblaufen**

Beruf: **Studentin,
Fitnessinstructorin**

Hobbies: **diverse Sportarten,
Gesellschaftsspiele,
Kochen, Wandern**

Stammtischlaterne

Vom STV Luzern an den BTV Bern Juni 1931

Bericht: Annemarie Koller // Bilder: Roland Steiner, Archivfoto, Annemarie Koller

Zum 50. Bestehen des Bürgerturnvereins Bern erhielt unser Verein eine Stammtischlaterne vom STV Luzern, die nach einer Odyssee den Weg zurück zum BTV Bern gefunden hat.

Die heutige Geschichte

Am 5. September 2020 erhielt ich eine Mail von einem Herr Steiner Roland. Er hatte kürzlich in einer Brockenstube eine Laterne erworben. Diese wollte er in seinem Wohnzimmer als Deko-Deckenlampe aufhängen. Beim genaueren Anschauen bei sich zu Hause ist ihm eine auf der Laterne eingeritzte Inschrift aufgefallen: Der Stadtturnverein Luzern dem Bürgerturnverein Bern 1931. Neugierig, was es mit dieser Inschrift auf sich hat, machte er sich im Internet schlau und hat herausgefunden, dass der BTV Bern im Jahre 1881 gegründet wurde und demzufolge im Jahre 1931 sein 50-jähriges Jubiläum feierte. Im Anschluss an seine Recherche entschied der gütige Herr Steiner, dass die Laterne nicht in sein Wohnzimmer, sondern eher in das Clublokal des BTV Bern gehöre.

So sind wir erstmals per Mail miteinander in Kontakt getreten. Am 24. September 2020 durfte ich dann die Laterne bei ihm zu Hause zu deren Gesteungskosten in Empfang nehmen.



Historische Lampe vor der Übergabe
(Foto: Roland Steiner)

Historisches

Meine Nachforschungen im Archiv haben Folgendes ergeben:

Im Bericht über die die Veranstaltungen des Bürgerturnvereins Bern anlässlich des 50-jährigen Jubiläums im Juni 1931 erwähnt der Berichteschreiber Rudolf Aellig die Laternenübergabe folgendermassen: Dann erhebt sich Herr Brun, Präsident des Stadtturnvereins Luzern und spendet nach überaus schneidigen Worten eine wertvolle Stammtisch-Laterne, deren originelle Inschrift spezieller Erwähnung wert ist; sie lautet:

*Zum fünfzigjährig Jubelfäst
Bedänkend Euwri Frönd und Gäst
Bewisen jetzt und und alli Zyt
Di Trüw den Nutzen so hiemit
Sie mög Euch lüchten im Bestahn,
Zur Freiheit und zum vorwärts gahn.*

Nach der Jubiläumsfeier erhielt die Laterne ihren Platz in einem Schaukasten im Hotel Wilden Mann, Buurestube, Stamm- und Vereinslokal des Bürgerturnvereins Bern zusammen mit 18 weiteren Geschenken (1 versilberter Lorbeerkranz, Liedertafel und 2 versilberte Hörner, 2 Plaketten, 2 Silberkanne, 3 Zinnkannen, 2 Glasscheiben, 1 Speerwerferstatue, Geld für Fahnen Sammlung, 2 Wandteller, 1 Etui mit Gold, Widmung mit Goldbeitrag).

Ebenfalls in der Ausstellung der zum 50-jährigen Jubiläum erhaltenen Geschenke befindet sich eine von den Frauen und Töchtern gespendete Seidenfahne mit Tragband und Schärpe mit Handstickereien der Firma Fraefel & Co. in St. Gallen, entworfen von Ehrenmitglied Rud. Aellig. Ferner ein Fähnrichrichhut mit Federn und Rosette, sowie weisse Fahnenhandschuhe geliefert von Passivmitglied Ad. Stauffer, «Aux Elegants» an der Spitalgasse. Für weitere genauere Angabe zu den Schenkungen verweise ich auf die Berichterstattung im «Bürgerturner» Nr.7 vom Juli 1931 S. 183, 185) sowie auf die Jubiläumsschrift von 1931.



Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum
(Foto: Archivfoto)

Zurück zur Laterne: Was nun folgt sind neben einigen Fakten Vermutungen, da ich nicht alle Protokolle durchgelesen habe. Das Stammlokal des Bürgerturnvereins wurde 1969 aufgegeben, weil das ganze Haus verkauft und anschliessend, 1970, abgerissen wurde. (Nach dem Abbruch des Hotels wurde der Ryfflihof bis an die Ecke des Ryffligässli erweitert.) Die Sachen aus dem Schaukasten wurden sicherlich vom Verein geräumt. Ob sie anschliessend verkauft oder an Mitglieder verschenkt worden sind, weiss ich nicht, wäre sicherlich in den Protokollen ersichtlich. Jedenfalls ist unsere Laterne vor ca. acht Jahren bei einer Hausräumung in der Brocki Hidenloch in Schwarzenburg gelandet. Der Besitzer der Brockenstube hat sie dort während fünf Jahren gehütet und hat sie dann mitgenommen an seinen zweiten Standort in Gassel in die Hidenlochbrocki. Dort hat sie neben anderen Laternen ihr Dasein gefristet, bis Herr Roland Steiner die Laterne am 20. Juni 2020 gekauft hat.



Leuchtende Laterne (Foto: Annemarie Koller)

Im Sinne der Inschrift auf der Laterne «Möge sie Euch allen leuchten zum Vorwärtsgen und weiteren eigenständigen Bestehen des Vereines!» bringe ich die Laterne dem Verein zurück und verabschiede mich damit aus der Vereinsleitung als PR und BTVinfo Verantwortliche. Möge die Laterne wieder einen Ehrenplatz erhalten!

Vereinslokal: Buurestube des Hotels wilden Mann, 1. Stock, Aarberggasse 41, Bern: geführt von Robert Lips.

Vereinsleitung

Jahresbericht 2020

Kurz nach Jahresbeginn, am 25. Januar 2020 reiste der ganze Verein im Unterhaltungsabend im Freigym Bern in den Wilden Westen. Der Unterhaltungsabend war sehr gut besucht und erfreute die vielen ZuschauerInnen sowie die TurnerInnen.

An der Vereinsversammlung Ende Januar wurden euch diverse Anlässe angepriesen. Cora und Ivan haben euch ermutigt tätig zu sein. Am 7./8. März 2020 fand wohl der letzte unbeschwerte Anlass in diesem Jahr statt. Knapp eine Woche vor dem Lockdown konnte damals in einem Restaurant nah beieinander gegessen und gemeinsam in der Après-Ski-Bar auf den großartigen Tag angestossen werden. Nur Tage später startet die Flut der Absagen. Alles... Absage um Absage... aber wirklich jeder Anlass wurde abgesagt oder verschoben. Das Vereinsleben wurde eingefroren.

Was tun sportbegeisterte Menschen in dieser Zeit? Mittels Zoom-Trainings wurden die Turnenden zum Mittrainieren motiviert. Posts auf unseren Medienkanälen zeigten Mädchen und Jungs bei WC-Papier «Wettkämpfen», waghalsigen Sprüngen auf dem Outdoor-Trampolin im Hinterhof oder am Reck turnen auf den Spielplätzen. Mich haben diese Aktivitäten stets sehr gefreut und ich bin stolz, wie ihr euch fit gehalten habt.

Die Vereinsleitung bemühte sich in dieser auch für uns neue Situation, euch stets mit neuen Informationen betreffend dem Trainingsbetrieb und den Vorschriften auf dem Laufenden zu halten. Wir führten die Vereinsleitungssitzung neu auch per Videokonferenz durch. An sieben Sitzungen leiteten wir den Verein durch diese turbulente Zeit.

Im Sommer schien sich das Leben leicht zu normalisieren. Die Wettkämpfe im November waren zu diesem Zeitpunkt noch durchführbar. Die Riegen konnten wieder trainieren und es herrschte Vorfreude auf die bevorstehenden Einsätze. Doch wir wissen es besser. Die zweite Welle ist gekommen...

Das 2020 müssen wir als das Jahr der Absagen und Entbehrungen auf die Seite legen und nach vorne schauen. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt. In diesem Sinn freue ich mich auf die Anlässe im Jahr 2021.

Alles Gute wünscht eure Präsidentin,
Brigitt Imbach
Präsidentin

Technische Kommission

Jahresbericht 2020

Was für ein Jahr!
Begonnen mit einem schönen und erfolgreichen Unterhaltungsabend, sahen wir der Saison mit einem Strahlen entgegen und freuten uns schon auf diverse Anlässe und Wettkämpfe.

Geprägt von Schutzkonzept, «social distancing», Massnahmen und Masken, bin ich froh, geht das Jahr jetzt dem Ende zu.

Die vergangenen Monate wurden ganz unterschiedlich erlebt. Einige konnten ihr Training zu Hause absolvieren, um so einigermassen auf dem Fitness-Level zu

bleiben, einige trafen sich ausserhalb der Turnhallen für ein Outdoor-Training und wiederum andere BTV Bern Mitglieder mussten ganz auf den Kontakt zu ihren Riegenkolleg*innen verzichten.

Mit der Absage sämtlicher Anlässe, Wettkämpfe und Turnfeste gibt es dieses Jahr wenig zu berichten. Der soziale Kontakt blieb definitiv auf der Strecke liegen.

Ein grosses Merci meinerseits geht an dieser Stelle an Ivan. Die ganzen letzten Monate hat er immer wieder sofort alle Riegen mit den neusten Massnah-

men und Konzepten des Bundes, Kanton, STV und Sportamt Bern beliefert. Wir waren alle stets bestens informiert und wussten, was zu tun war. Ich bin Ivan von Herzen dankbar dafür, ich meinerseits hätte die Kapazität nicht gehabt.

Im Namen der TK bedanken wir uns bei allen BTV-Bern Mitgliedern für ihr Vertrauen, ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit und hoffen auf ein besseres und gesundes neues Jahr 2021.

Ivan Wyttenbach und Cora Sägesser
TK-Team

Veteranenbund

Jahresbericht 2019/2020

95. BTV Bern Veteranentagung 2019

Wir konnten 73 treue Anwesende zur 95. BTV Bern Veteranentagung am 10.11.2019 im Restaurant Mappamondo begrüßen. Gemeinderätin Franziska Teuscher informierte über Aktualitäten der Stadt Bern. Mit dem sehr erfrischenden Auftritt der 22 jungen Kunstturner wurde übergeleitet zu den Ehrungen. Tagungsaltestes Mitglied war EM Ruth von Dach.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss mit einem Überschuss von 248.30 Franken und einem Vermögen von 31'565.00 Franken ab. Besten Dank allen, die zusätzlich noch einen freiwilligen Beitrag gespendet haben. Die Rechnung wurde genehmigt. Der Mitgliederbeitrag bleibt mit 20.00 Franken unverändert.

Vorstand und Rechnungsrevisoren

An der Veteranentagung 2018 wurde beschlossen, dass die Amtsperiode des Vorstands und der Rechnungsrevisoren 3 Jahre, also noch bis November 2021 dauert. Zusammensetzung:

Walter Messerli, Präsidium, Hans Rüedi, Finanzen, Brigitte Stöckli-Joss, Etat, Mutationen, Ruedi Strüby, Sekretariat, Protokoll, Foto, Homepage, Walter Enzen und Fritz Keller, Mitglieder der GPK.

9. Gurten-APéro

Lockdown! Bis wann müssen Schulen und Restaurants noch geschlossen bleiben? Auch wir waren betroffen und mussten leider das beliebte 9. Gurten-APéro vom 12.05.2020 absagen.

96. BTV Bern Veteranentagung 2020

Aus aktueller Corona-Situation hat der Vorstand beschlossen, die 96. Veteranentagung 2020 auf schriftlichem Wege durchzuführen. Es ist das erste Mal in der 96-jährigen Geschichte des BTV Bern Veteranenbundes, dass eine Tagung nicht im ordentlichen Rahmen in Anwesenheit der Mitglieder durchgeführt werden konnte. Gestützt auf die COVID-19-Verordnung des Bundesrates, wurde die 96. BTV Veteranentagung nur vom Vorstand und den Mitgliedern der GPK ohne physische Präsenz der Mitglie-

der, durchgeführt. Die BTV Veteranenbundmitglieder konnten aber ihre Rechte schriftlich durch Teilnahme mit dem Stimmrechtsformular ausüben. Der Versand der 203 Abstimmungsunterlagen war per 09.10.2020, wovon 94 per 27.10.2020 eingereicht wurden.

Vorstandstätigkeiten

Die Vorstandstätigkeiten konnten an 3 Vorstandssitzungen und mehrheitlich auch auf schriftlichem Weg per E-Mail erledigt werden. Wir durften auch zu 68 hohen Geburtstagsanlässen schriftlich gratulieren oder persönlich im Namen des BTV Bern die besten Wünsche überbringen.

97. BTV Bern Veteranentagung

Da das Mappamondo per Ende Jahr 2020 schliesst (Vertrags-Kündigung der SCB Sportgastro AG) und die weitere Zukunft im Mappamondo ungewiss bleibt, findet die 97. BTV Bern Veteranentagung dann am Sonntag, 14.11.2021 im Hotel Kreuz in Bern statt. Wir freuen uns schon

jetzt, euch in gut einem Jahr an der 97. BTV Bern Veteranentagung 2021 und natürlich auch am Gurtenapéro wieder begrüßen zu können.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstands- und GPK-Mitgliedern für die zuverlässige Arbeit, die sie für den BTV Bern Veteranenbund geleistet haben, recht herzlich.

Walter Messerli
Präsident Veteranenbund

Stimmergebnisse

| | *E. St. | JA | NEIN | *Enth. |
|---|---------|----|------|--------|
| Protokoll: 95. BTV-Veteranentagung, 10.11.2019 | 94 | 89 | 1 | 4 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2019/2020 | 94 | 90 | 1 | 3 |
| Jahresrechnung 2019/2020, Entlastung des Vorstandes | 94 | 90 | 1 | 3 |
| Mitgliederschaftsbeitrag 2020/2021 | 94 | 91 | 1 | 2 |

*E. St. = Eingegangene Stimmen

*Enth. = Enthaltungen, leer

Mutationen 2019/2020

Seit der letzten BTV Bern Veteranentagung 2019 mussten wir leider auch Abschied nehmen von:

| | | |
|--------------------------|-----------|-------------------------|
| • VM Peter Läderach | Bern | 07.07.1928 - 26.11.2019 |
| • VM Elisabeth Kunz | Wabern | 18.12.1950 - 29.11.2019 |
| • VM Paul Willy Sperisen | Ittigen | 31.01.1932 - 23.11.2019 |
| • VM Walter Hänggi | Liebefeld | 29.05.1926 - 30.03.2020 |
| • VM Rudolf Eggimann | Bern | 10.04.1945 - 13.03.2020 |

Weiter hatten wir zusätzlich 9 Austritte und leider keine Eintritte zu verzeichnen. Der Mitgliederbestand besteht aus 60 Veteraninnen und 144 Veteranen. Total 204 Mitglieder.

KiTu / Jugend-VGT

Jahresbericht 2020

Vom Höhepunkt zum Streichkonzert mit positiven Überraschungen

Wer hätte das gedacht! Am BTV-Abend, als wunderschönem Höhepunkt, ahnte noch niemand, was dieses Jahr unvergesslich machen wird. Zwar fehlte an der Vereinsversammlung die Präsidentin, weshalb ich den Bericht dazu als VV, sprich Virenversammlung, betitelte. Doch wie sehr uns gewisse Mikrobe später noch beschäftigen würden, wussten wir auch an der VV noch nicht.



BTV-Abend, Indianer & Cowboys (Foto: Aydin Sevnic)

Elementetest

Diesen internen Wettkampf konnten wir noch knapp durchführen, als die ersten Corona-bedingten Einschränkungen kamen. Die Choreos für die kommende Wettkampfsaison waren schon mit Musik und Namen bestückt, als der Lock-down kam.

«Lock-down»

Der Lockdown war ein einschneidendes, aber auch spannendes Erlebnis, wo alle versuchten mit Heimtrainings oder auch ohne das Beste daraus zu machen. Mit diversen Trainingsideen versuchten auch wir unsere jungen TurnerInnen bei Laune zu halten. Dank dem schönen Wetter konnte man auch auf dem Velo, Trotti im Wald und am Wasser viel Bewegung genießen.

VGT-Wettkampf, Elementetest, Athletiktest

Diese drei Anlässe fielen leider aus bekannten Gründen ins Wasser. Die turnerischen Fortschritte sind dieses Jahr eher klein, da es gesamthaft viele Ausfälle gab, mit «lock-down», gefolgt von den Sommerferien, Herbstferien und nun wieder dem «slow-down».



Heimtraining (Silvio, Etienne, Flavio)
(Foto: Tina Borella)



Wenn sich der Zufall in den Herbstferien trifft (Harpunen-Mann, Fische, Arsen, Aren, Etienne, Lionella, Flavio) (Foto: Andrea Fuhrer)

Interner Leiterkurs

Da die turnversierten LeiterInnen alle paar Monate intern ihr Wissen und Trainingstipps an die weniger erfahrenen LeiterInnen weitergeben, organisierten wir auch dieses Jahr wenigstens einen solchen Erfahrungsaustausch.

Positives

Auf der positiven Seite gibt es aber auch zu erwähnen, dass wir mit Felina eine turnerfährene neue Leiterin gewinnen konnten, welche sowohl im Kunstturnen wie in der Rythmischen Gymnastik und im «cheer-leading» Erfahrung hat. Des Weiteren war der verhältnismässig geringe Wechsel auf Turner- und LeiterInnen-Seite positiv. Was ich auch als zukunftsweisend betrachte ist, dass wir gelernt haben, kurze Absprachen unter

den LeiterInnen als Online-Meetings zu machen. Dies ist bei uns besonders praktisch, da etliche unserer LeiterInnen junge Kinder haben und somit häufig zu Hause gerade nicht weg können.

In diesem bewegten Jahr möchte ich allen Leitern und Leiterinnen GANZ BESONDERS danken für ihr Engagement, das sie vielfach bewiesen haben. Auch ein grosses MERCI allen Eltern, die viel Verständnis für die häufig wechselnden Trainingsumstände gezeigt haben. Zäme fägt's!

Liebe Grüsse
Tina Borella, Riegenleiterin

Jugi-Team

Jahresbericht 2020

Langsam wird es immer früher dunkler, die Blätter rascheln am Boden und es beginnt wieder die Zeit, um Versteckis im Dunkeln zu spielen. Bald findet das Samichlousespektakel statt und die Weihnachtstage rücken näher. Umso mehr wird mir bewusst, wie schnell die Zeit an mir vorbei rast, denn ich stehe seit einem Jahr offiziell als Hauptleiterin für das Jugi-Team am Mittwoch in der Turnhalle. Versuche die Kinder für neue Sportarten und Spiele zu motivieren, zusammen die angestaute Energie rauszulassen und gemeinsam eine grossartige Zeit in diesem schwierigen Jahr zu verbringen.

Auch unsere Jugi hat unter der Corona-Krise gelitten, doch umso mehr freut sich das gesamte Jugi-Team neue Gesichter bei uns begrüssen zu dürfen. Motivierte Jugeler haben einen «Jugi sucht neue Kinder» Flyer gestaltet und diesen im gesamten Länggassequartier verteilt, damit wir mehr Kids für unser cooles Team gewinnen können. Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei euch beiden bedanken, wie auch beim gesamten Jugi-Team.

Dir heit super gschaffet, drum hoffi uf nes nöis Jahr mit dir u mir zäme ir Turnhau. Bring Spiuidee mit u chum wieder verbii.

Wenn ich mich an das Jahr 2020 zurück-erinnere, gibt es einige traurige Momente wie die Absage des Jugi-Sporttages, der Jugi-Reise und vieles mehr. Umso mehr strahle ich, wenn ich unsere schönen Bilder vom Unterhaltungsabend anschau. Unser Sprungprogramm und die Salto-Einlagen waren ein voller Erfolg und beschäftigen uns jede Woche aufs Neue.

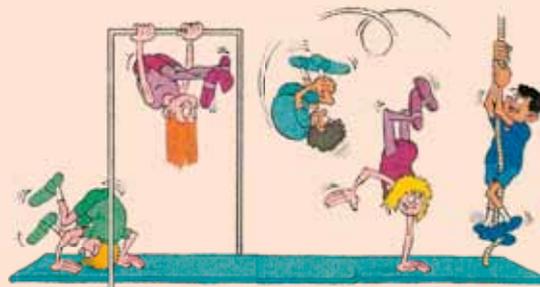
Nur das ihr es schon wisst, wir trainieren bereits für den kommenden BTV Unterhaltungsabend, um euch wieder beindrucken zu können.

Bi so stouz uf euch u wünsche aune e gueti Ziit. Bis gli euchi Nicole.

Oh, ich habe noch etwas Wichtiges vergessen. Wie macht es jeden Mittwoch. Alle Hände in die Mitte und zuerst ganz leise «oh Jugi-Team». Jetzt so laut ihr könnt «oooooooooh Jugi-Team».

Nicole Baur
Riegenleiterin

Jugiteam in der Länggasse sucht neue Kinder



Wann: Mittwoch 18.00-19.00 Uhr (1.-4. Klasse)
19.00-20.00 Uhr (5.-9. Klasse)

Wo: Turnhalle Freigymmer Länggasse

Wir spielen: Trampolin springen, Fangis, Burgenball, Fussball, und noch viele andere coole Sachen.

Kommt doch mal vorbei und schaut bei uns rein, ihr könnt jederzeit bei uns schnuppern 😊

Wir freuen uns 😊

Quelle: Kim und Naima

Geräteturnen

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 begann mit einem grösseren turnerischen Anlass bereits im Januar. Nach zuletzt im Jahr 2018 stand in diesem Jahr erneut der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Bei der grossen Anzahl Mitglieder, die unsere Riege umfasst, waren zwei Programme vorgesehen. Eines für die jüngeren, sowie eines für die älteren Turnerinnen und Turner. Um bei diesem beliebten Ereignis eine möglichst gute Vorstellung abzuliefern, wurde bereits Ende der Saison 2019 mit dem Choreographieren und Einüben der Vorführungen begonnen. Noemi Schneider nahm sich dabei der jüngeren Truppe an und entwickelte mit ihnen ein aufregendes und lustiges Programm zum Thema «Farmer». Die älteren Turnerinnen profilierten sich ihrerseits als «Goldgräberinnen». Beide Programme konnten dabei durch Céline Fankhauser von professionell geschnittener Musik profitieren. Schliesslich konnten am 18. Januar beide Programme erfolgreich aufgeführt werden und erfreuten so Zuschauer wie auch die Darstellenden.

Ende Januar konnte schliesslich wieder der normale Trainingsbetrieb, das heisst mit Blick auf die baldig startende Wettkampfsaison, voll aufgenommen werden. Mit grosser Vorfreude und Ehrgeiz wurden dabei an neuen wie auch alten Elementen trainiert und geschliffen und unter Supervision unserer erfahrenen Wertungsrichterin schliesslich Wunschübungen korrekt zusammengestellt. Mit jedem Training war man somit mehr und mehr bereit für den ersten Wettkampf. Dieser sollte am 28. und 29. März in Interlaken stattfinden.

In der Folge überschlugen sich jedoch die Ereignisse. Bereits im Februar wurde in den Medien immer öfters von einem neuartigen Coronavirus berichtet, welches sich rasant über den gesamten Globus zu verbreiten begann. Was danach folgte, wissen wir alle nur zu gut. Der am 17. März verhängte Lockdown bedeutete folglich auch das Ende unseres Trainingalltags, zwar nur vorübergehend, aber zu diesem Zeitpunkt noch für eine unbestimmte Zeit.

Erst Anfang Juni konnten die behördlichen Vorgaben der Schutzmassnahmen aufgrund regredierter Fallzahlen so gelockert werden, dass eine Wiederaufnahme der Trainings umsetzbar war. Dies natürlich alles mit einem adäquaten Schutzkonzept, welches zuvor von einer Gruppe verantwortlicher Leiter akribisch ausgearbeitet wurde. Es wurde dabei unter anderem darauf geachtet, fest bestehende Gruppen zu definieren, welche in jedem Training so bestehen würden, um den (nahen) Kontakt mit zu vielen verschiedenen Leuten möglichst zu reduzieren. Weiter wurde zum Beispiel der Treffpunkt vor die Turnhalle nach draussen verlegt, wobei das Besammeln, wie auch der anschliessende zeitlich gestaffelte Einlass in der jeweiligen Gruppen erfolgte. Dies, um nur einige Beispiele der Vorkehrungen zu nennen, wie sie für die nächsten Monate bestehen würden. In der Halle wurde zudem regelmässig zur korrekten Händehygiene gemahnt und unsere Leiter waren stets mit Mundschutzmaske ausgerüstet, um weiterhin eine angemessene Unterstützung unserer Schützlinge zu gewährleisten.

Nachdem bereits ein Wettkampf nach dem anderen in der ersten Jahreshälfte abgesagt wurde, erfolgte schliesslich ausnahmslos auch die Absage aller Wettkämpfe der zweiten Saisonhälfte. Mit etwas Wehmut wurde der Fokus deshalb nun vor allem auf das Erlernen neuer Elemente gelegt, sowie auf deren Festigung. Die Wettkampfsaison 2020 konnte man also abschreiben und zielicher, auch wenn noch in weiter Ferne, auf eine Saison 2021 hinarbeiten. Zu Beginn der Wiederaufnahme im Juni merkten nicht wenige, dass eine Periode trainings- und turnfreier Zeit hinter einem lag. Es sei jedoch zu erwähnen, dass die Defizite erstaunlich gut und vor allem schnell kompensiert werden konnten.

Als mit Beginn des Herbstes jedoch eine erneute Zunahme der COVID-Ansteckungen erfolgte und schliesslich die zweite Welle übers Land rollte, hiess es leider erneut «Schluss mit den Trainings». Um

dieses Mal die Wiederaufnahme der Trainings zu erleichtern, sollten diese in dieser Zeit virtuell im Sinne von Fitnesstrainings über Videokonferenz trotzdem durchgeführt werden. Des Weiteren erhoffte man sich so, auch der sozialen Isolation etwas entgegen zu wirken. Die technische Organisation wurde dabei durch Sirima Kiatprasert übernommen und verwirklicht, was bis zum heutigen Tag eine tadellose Durchführung mit erfreulicher Teilnehmerzahl gewährleistet.

Dieses ungewöhnliche Jahr nähert sich nun langsam dem Ende zu und auch unser geliebtes Weihnachtsfest musste schlussendlich abgesagt werden. Gegen Ende merkte man nun doch schon öfters, dass einem zuvor als selbstverständlich geltende Dinge nun doch immer wie mehr fehlten. Sei es zum Beispiel die Wettkämpfe, die zwar viel Zeit und Aufwand, teilweise auch Stress bedeuteten, jedoch immer wieder ein unvergleichliches und schätzenswertes Erlebnis darstellen. Oder aber das ganz alltägliche und sorglose Rumlernen mit den Trainingskameraden, ohne dabei nur einen einzigen Gedanken an Schutzmassnahmen oder ein krankmachendes Virus zu verschwenden.

Mit grossen Hoffnungen blicken wir deshalb auf den Beginn des nächsten Jahres, auf dass das «Normale» wieder Einzug in unser Leben erhalten möge und wir wieder sorgenfrei unserer grossen Leidenschaft nachgehen können.

Timothy Schwab
Riegenleiter

Kunstturnen Knaben

Jahresbericht 2020

inkl. Krabbel Gym, Kids Gym, Kutu+, Acro4you, Pilates und Tanzen

Das Jahr hat echt schwierig begonnen. Nein, nicht wegen Corona, schon früher. Raphael Matti hat seinen Wechsel nach Luzern mitgeteilt und auch für Astrid Salzmann mussten wir einen Ersatz finden. Zudem stellte dieses Jahr Unmengen an Herausforderungen an sämtliche Angebote wie Krabbel Gym, Kids Gym, Kutu+, Acro4you, Pilates und Tanzen.

Top Team und Zukunftsvisionen

Gute Beziehungen und eine grosse Portion Glück haben uns im Verlaufe des Jahres ein echtes Traumteam bei den Kunstturn-Trainern beschert. Raphael konnte lückenlos durch Cornel Ungureanu, den bisherigen Cheftrainer des TZ Rheintal, ersetzt werden. Er hat sich schnell eingelebt und seine Frau konnte zudem glücklicherweise als Leiterin von vielen Kids Gym und Kindertanzen gewonnen werden. Mitte Jahr ist dann Pascal Bucher, einer der Top-Athleten aus Magglingen, nach seinen Praktika im Leistungszentrum Bern und bei der Nationalmannschaft in Magglingen zu uns gestossen. Er kann gleichzeitig zu seiner Trainertätigkeit seine Ausbildung abschliessen und wird dann die höchste Schweizer Traineranerkennung haben. Ab Januar 2021 wird das Trainerteam mit Rolf Thalmann komplettiert. Er hat auf eigenen Wunsch die Nationalmannschaft verlassen und wird sich ebenfalls um unsere Kunstturner kümmern.

Rolf wird zudem als Geschäftsführer für das Hallenprojekts des BTV Bern und des Verbandes «Kunstturnen Kanton Bern (KKB)» sehr wertvoll sein. In der zweiten Jahreshälfte konnte der Verein «Turnzentrum Bern» dafür gegründet werden. Ein traumhafter Standort an idealer Lage konnte gefunden werden, das Vorprojekt ist realisiert und die Eingabe für das nationale Sportanlagenkonzept ist fristgerecht erfolgt. Aktuell wird das Organigramm komplettiert und die wichtigsten Vereinbarungen besprochen und unterzeichnet.

Dass wir in ein paar Jahren viel mehr Platz für alle Turnangebote erhalten ist dringend notwendig. Zwar konnte

der BTV Bern zusammen mit den Kunstturnerinnen Uetendorf den Mietvertrag der Kunstturnhalle im Ostring vom KKB übernehmen und sogleich das Bodenquadrat der Nationalmannschaft einbauen. Trotzdem ist zu den meisten Trainingszeiten die Halle völlig überfüllt. Auch in der Stadt Bern ist es kaum noch möglich für alle Angebote die passenden Hallenzeiten zu finden.

Ach ja, dann war da ja noch Corona. Unzählige Schutzkonzepte, Trainingspläne, Infomails, Kurzarbeitsgesuche, Trainingsabsagen und wieder -neustarts sowie diverse Unterstützungsanträge haben uns durch das Jahr hindurch begleitet. Bisher sind zum Glück alle Beteiligten noch motiviert und engagiert, so dass davon ausgegangen werden kann, dass wenn wieder Normalität einkehrt, ein funktionierendes Team und ein sehr grosses Turnangebot weitergeführt werden kann. Dies ist alles andere als selbstverständlich. Ich danke allen LeiterInnen, Eltern, TurnerInnen, der Vereinsleitung, Funktionären und den diversen Behörden herzlich für das Verständnis für die ungewöhnliche Situation und die grosse Unterstützung.

*Reto Marthaler
Riegenleiter*



SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter,
reservieren günstige Flugtickets weltweit!*

*Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA
Kreuzfahrten und ein guter Service!*

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach

Kunstturnen Mädchen

Jahresbericht 2020

Adaptation: «Begriff der Sportmedizin und Sozialwissenschaft der 1. die Anpassung des Organismus, von Organen auf verschiedene Umwelt-/Wettkampfbedingungen, und 2. Anpassung des Menschen an die veränderten sozialen Umstände beschreibt.»

Das Jahr 2020 steht unter einem anderen Stern – wir wissen es alle. Frisch und motiviert sind wir mit 33 Wettkampf-Turnerinnen in das Jahr 2020 gestartet. Noch bevor der erste Wettkampf durchgeführt werden konnte, kam es zu dem für alle unerwarteten Ausbruch der Corona-Pandemie mit drastischen Massnahmen und einem unvorstellbaren Abschalten der gesamten Gesellschaft. Trotz initialer Aussage der WissenschaftlerInnen, dass sich Kinder nicht anstecken können, kam es ebenso zu Absagen aller Wettkämpfe im Breitensport. Die Hallen standen schweizweit während zwei Monaten komplett leer. Die Olympischen Spiele sowie Europa- und Weltmeisterschaften wurden abgesagt. Was für ein tiefer und unerwarteter Einschnitt in die Sportwelt!

Als uns allen bewusst wurde, wie weitgreifend die Thematik ist und wir realisierten, dass in diesem Jahr kein Anlässe mehr durchgeführt werden

können, mussten wir uns adaptieren und neue Aufgaben in Angriff nehmen: Wir haben mit Schutzkonzepten jongliert, Kurzarbeit organisiert, die TrainerInnen haben mit Masken korrigiert und ja sogar die Turnerinnen haben im «Homeoffice» trainiert. Eine komplett neue Situation und unsere Turnrinnen haben dies mit Bravour gemeistert. Eine Fähigkeit, die alle im Spitzensport früh lernen müssen. Tief- und Rückschläge, gesundheitliche Ausfälle und neue Bedingungen konfrontieren einen Sportler täglich, mit einer globalen Pandemie hat aber wirklich keiner gerechnet.

Über den Sommer konnten wir das Training glücklicherweise wieder aufnehmen mit sukzessiver Steigerung der Trainingsquantität und -intensität fanden die Turnerinnen wieder den Weg zurück auf den Balken, Barren und Boden.

Mit Freude können wir uns, trotz oben genannter prekärer Lage über eine grosse Menge Neuaufnahmen im Nachwuchsbereich erfreuen. Im Sport geben wir unseren Kids mehr mit als Rad und Überschlag: Adaptationsfähigkeit, um am Wettkampf auf neuen Matten und unter Druck die gleiche Leistung abzurufen, aber auch Adaptationsfähigkeit im Leben, um ausserhalb der Halle mit

neuen Bedingungen umzugehen können. Nicht zuletzt sind wir überzeugt, dass mit Sport im jungen Alter eine Resilienz aufgebaut wird, die zukünftig in schwierigen Zeiten und schlimmstenfalls Krankheit physische und psychische Widerstandskraft verleiht. Somit hoffen wir sehr, dass der Sport auch in solchen Zeiten Weiterbestehen kann.

Yasmin Trachsel
Präsidentin Kunstturnerinnenriege



**Mir wöi i aune
Beriche zäme
fit blibe.**

Regional engagiert. Aus Überzeugung.

BEKB

bekb.ch

Trampolin

Jahresbericht 2020



Gruppenfoto vom Team Cup in Grenchen (Foto: Sandra Wegmüller)

Das Jahr 2020 war für die Trampolin-Riege – wie für alle anderen auch – aufgrund der Covid-19-Pandemie ein spezielles Jahr. Wie jedes Jahr starteten wir das Jahr 2020 mit der Vorbereitung auf die im März startende Wettkampfsaison. Die TurnerInnen übten motiviert ihre neuen Wettkampfübungen ein und waren bereit für die beginnende Wettkampfsaison. Zur Enttäuschung aller TurnerInnen wurde die Wettkampfsaison am Abend vor dem ersten Wettkampf kurzfristig abgesagt. Kurz darauf folgte der Trainingsstopp aufgrund des Lockdowns. Umso erfreulicher waren die begeisterten Reaktionen der TurnerInnen, als wir die Trainings nach 2 Monaten Pause Mitte Mai wieder starten konnten. Unsere reguläre Wettkampfsaison wurde zwar nicht nachgeholt, es fanden im Herbst aber dennoch zwei kleinere Wettkämpfe statt – einerseits die Zürcher Kantonalmeisterschaft, an

der wir als Gastverein teilnehmen durften, sowie der alljährliche Team Cup in Grenchen. Selbstverständlich galten an den Wettkämpfen strenge Schutzmassnahmen, so unter anderem eine Maskenpflicht. Nach ziemlich genau einem Jahr ohne Wettkampferfahrung waren wir gespannt auf den Verlauf der beiden Wettkämpfe. Nach einigen kurzfristigen Ausfällen nahmen vier TurnerInnen des BTV Bern am Züri Cup teil. Unsere TurnerInnen konnten ihre Übungen alle durchturnen und es resultierte ein 4. Rang für Nicola und Mylène (Punktegleichstand). Am Teamwettkampf war der BTV Bern mit drei Teams à je vier TurnerInnen vertreten. Unseren letztjährigen 3. Rang konnten wir knapp nicht verteidigen, jedoch reichte es für eines unserer jüngeren Teams für den Finaldurchgang und den erfreulichen 4. Rang. Herzliche Gratulation an Lars, Fin, Mylène und Esra. Die Teilnahme

an Wettkämpfen ist immer ein Trainingsmotivation für die TurnerInnen, da sie für ein Ziel und ein Erfolgserlebnis trainieren können. Wir hoffen nun, dass wir unser Training bis Ende Jahr weiterführen können und im nächsten Jahr wieder eine reguläre Wettkampfsaison erleben dürfen.

Das alles wäre natürlich nicht möglich ohne unsere motivierten LeiterInnen und KampfrichterInnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Trampolin-Riege mit ihrem Einsatz unterstützen!

*Sandra Wegmüller
Riegeleiterin*

Vereinsgeräteturnen

Jahresbericht 2020

Anfang Jahres sah es noch rosig aus. Ein lustiges, wie auch ein guter Start ins Jahr war der Unterhaltungsabend, bei dem wir zeigen konnten, was wir draufhaben. Mit Cowboy-Hüten und waghalsigen Akrobahnen und Partnerelementen präsentierten wir ein unterhaltendes Programm.

Fleissig trainierten wir weiter. Wir machten uns an das neue Programm. Einerseits am Sprung mit unserer neuen Leiterin Jana, unserem Hilfsleiter Räphu und andererseits mit Yasi und Carla am Boden. Am Trainingstag gaben wir richtig Gas, denn wir freuten uns schon auf die Turnfeste, an welchen wir unsere hart erarbeiteten Programme hätte zeigen können.

Kurze Zeit später war dann leider schon der Lockdown, mit dem auch gleich vieles still stand. Online-Tichu und -trainings waren unsere Rettung in dieser

isolierten Welt zu hause. Wir vermissten uns, umso mehr war dann die Freude als wir mit dem Training fortfahren durften. Den Sommer hinweg konnten wir das Training wieder durchführen. Das Aarreböötle und die kleinen Feste durften natürlich nicht fehlen.

Unsere VGT-Ferien wurden von St.Tropez auf Adelboden verschoben. Dort waren wir wandern, schwimmen und haben oft bis spät in die Nacht Kubb und Jass gespielt. Es war eine tolle Zeit, die wir sehr genossen haben.

Nach der Sommerpause trainierten wir weiter, wobei wir die nächste Saison schon wieder im Auge hatten. In unserem Team begrüssen wir herzlich die neuen TurnerInnen: Silja, Alena, Nina, Tabea, Jenny, Jasi und Linus. Wieder zurück sind: Schölly, Laura und Carla. Schön seid ihr wieder dabei!

Wir fingen an mit Synchronübungen, Partnerelementen, jedoch heisst es jetzt leider, dass die Hallen zum zweiten Mal geschlossen sind... leider... wieder jeder für sich allein zu Hause. Alle hoffen, dass bald bessere Zeiten kommen...

Darum liebe LeserInnen: Die Hoffnung nicht aufgeben, gesund bleiben! Und wenn wir uns nicht mehr sehen, wünsche ich euch schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, frohe Oster und hoffentlich bis zu einem Turnfest!

Liebe Grüsse,
Noemie Schneider,
Mitglied des VGTs

Team Aerobic

Jahresbericht 2020

Leider gibt es im von Corona geprägten 2020 nicht sehr viel zu berichten. Wir konnten keinen einzigen Wettkampf bestreiten, das Trainingsweekend und die Turnfahrt fanden nicht statt und auch diverse andere Anlässe und Trainings wurden abgesagt.

Im Januar ging noch alles seinen gewohnten Gang. Wir nahmen mit einem Showprogramm zum Thema Saloon am Unterhaltungsabend des BTV Bern teil und leisteten einen Helfereinsatz am Skiweltcup in Adelboden.

Über die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes nach dem Lock-down freuten wir uns alle sehr! Die schon im Dezember 2019 geplante Aufsplittung

unserer Gruppe in ein Team «Aktive» und ein Team «35+» zeigte sich als grosser Vorteil, da die Trainingsgruppen so nicht zu gross wurden. So trainieren nun am Dienstag ungefähr 14 Turnerinnen in der Aktivriege in der Brunnmatt und die anderen zehn Turnerinnen am Donnerstag in der 35+-Riege im Freien Gymnasium. Eigentlich wäre noch ein gemeinsames Training am Mittwoch geplant, irgendwann werden wir das bestimmt auch wieder aufnehmen können.

Einige gesellige Anlässe gab es dann aber trotzdem noch: Anstelle des Turnfestes machten wir eine Wanderung mit anschliessendem Grillieren bei Brige auf der Dachterrasse, die Hochzeit von Martina und Frank bereicherten wir mit

einem Showauftritt und genossen einen leckeren Apéro und das SM-Wochenende verbrachten wir rund um Burgdorf mit E-Bike fahren, käsen und wandern.

Auch dieses Jahr durften wir einige Neumitglieder in unseren Reihen begrüssen: Milena, Fabia, Laura und Tamara haben den Weg in die Team Aerobic-Riege gefunden. Zudem sind auch Britta und Sandra wieder aktiv mit dabei.

Tanja Sägesser
Riegeleiterin

Dienstagriege

Jahresbericht 2020

Was soll im Bericht als Jahresrückblick geschrieben werden? Im Corona Jahr 2020 kam doch alles ein wenig anders als erwartet. Eigentlich was heisst da ein wenig anders, es war doch eher massiv anders als erwartet. Wir nahmen den Trainingsbetrieb auf. Das Jahr startete noch recht gut. Die Teilnehmerzahlen waren gut und der Wille eine Badehosenfigur bis in den Frühling zu erreichen war vorhanden. Und dann kam der März: Alles noch paletti, bis ich in den Skiurlaub fuhr und fertig lustig.

Können die in Bern nicht einmal fünf Minuten allein gelassen werden, ohne dass gleich einen Lockdown verhängt und alles abgestellt werden muss. Kein Training mehr. Aus war's mit der Badehosenfigur, so auch für den Wirtshausbesuch. Trostlos sah es aus, kein Dienstag mit rumhopsen in der Halle, kein geselliger Austausch unter den Kameraden und kein anschliessendes Bier mehr in der Beiz. Oh Dienstag, was ist nur aus dir geworden? Mein geliebter Wochentagsabend mit Sport, Spiel, Unterhaltung und Bier war nicht mehr! Nur noch eine gähnende Leere, wohin sollte das führen? Woche um Woche kam er wieder, dieser Dienstagabend, ohne dass wir ins Training konnten, geschweige denn ins anschliessende wohlverdiente Bier. Welcher Sinn hatte noch mein Leben? Sinnesentleert öffnete ich ein Bier (glücklicherweise hatte ich vor dem Lockdown noch meinen Biervorrat aufgefüllt. Auch auf Hinsicht meiner Geburtstagsfeier, die ja bekanntlich auch ausfiel). Und naja, solange es noch Bier gibt, so kann ich wenigstens ein Teil des Abends ausgleichen, was ja wieder Sinn macht. Der Frühlingsspaziergang fiel auch dem Corona zum Opfer. Die Turnhalle waren immer noch geschlossen, wie auch die Restaurants. Ein harziger Frühling, der sich so noch in die Länge zog. Im Mai kamen dann die ersten Lockerungen und endlich im Juni war es so weit. Lange ersehnt und heiss erwartet (Nein, nein der Wirtshausbesuch war schon seit dem Mai wieder möglich) wurden die Hallen wieder dem Breitensport zugänglich gemacht! Siehe Bericht

im letzten Heft. Welch Freude wieder in den Schweller gehen zu können und sich dem Training hinzugeben. Leider waren die Teilnehmerzahlen nicht mehr so hoch wie vor Corona und die Sommerferien standen auch schon vor der Türe. So gab es nur wenige Trainingseinheiten bis zur Sommerpause. Dafür konnte im Juli endlich einmal wieder ein gesellschaftlicher Anlass der Riege durchgeführt werden. Unser Sommer-spaziergang fand bei bestem Wetter statt und der Biergarten des Beaulieu war prädestiniert dafür. Ein schöner Abend, aber auch hier hielt sich die Beteiligung coronabedingt in Grenzen. Der Sommer ging dann ohne Grillparty zu Ende, Sch...corona. Auch nach den Ferien hielten sich die Teilnehmerzahlen im Training in Grenzen, so dass der Trainingsbetrieb noch 'häbkläb' aufrechterhalten werden konnte. Und im letzten Training vor den Herbstferien war ich sogar allein auf weiter Flur. Ein herrlicher Abend und ich hatte die Badehose dabei. Zuerst ein paar Runden auf der Bahn, ein paar Übungen und dann hoch zum Schönausteg. Die Aare war noch gut 20°C warm und so liess ich mich, im kühlen Nass, wieder Richtung Turnhalle treiben. Ab in den Urlaub in die Toscana und schon wieder passiert's. Können die denn nie allein gelassen werden? Was haben die in der Schweiz während meiner Abwesenheit nur wieder angestellt? Kaum zurück stiegen schon wieder die Fallzahlen. Und jetzt sind wir fast wieder so weit wie im März, überall Einschränkungen und die Halle ist wieder geschlossen. Oh, ist das mühsam! Ich habe bei der Zeitumstellung die Uhr nicht um eine Stunde zurückgestellt! Wer braucht schon eine Stunde mehr vom Jahr 2020?! Fazit zu diesem Jahr in Sachen Riegenbetrieb und Corona sieht mager aus, Stand anfangs November. Die Walkingtruppe war bei uns ab März im Schweller nicht mehr aktiv, gesellige Anlässe fielen mehrheitlich aus, mit Ausnahme des Sommer-spaziergangs, der Rest fand nicht statt. Diverse Kameraden konnten oder wollten gesundheitshalber am Training nicht mehr teilnehmen. So wurden auch diverse Gesichter seit dem Lockdown

im Frühling nicht mehr gesehen und somit war die Teilnehmerzahl in den Trainings so lala. Auch die Wandergruppe spürte den Einfluss und stellte ihre Wanderungen ab Oktober bis Ende Jahr vorerst ein. Kein einfaches Jahr für unsere Riege, auch weil wir in unseren Reihen im Oktober einen Trauerfall zu beklagen hatten. Unsere einzige Frau und langjähriges Mitglied, Barbara Krebs verlor den Kampf gegen die tückische Krankheit. Sie war stets aktiv in unserer Riege und in der Wandergruppe und liess kaum einen geselligen Anlass aus. Sie gab unserer männerdominierten Riege die weibliche Note. Sie wird uns fehlen und wir werden Dich Barbara in guter Erinnerung behalten.

Bleibt zu hoffen, dass das nächste Jahr keine Lockdowns mehr bringt und wir wieder in Ruhe walken, wandern und den Trainingsbetrieb ohne Einschränkungen durchführen können. Denn der nächste Sommer kommt bestimmt, wie auch der Drang doch noch endlich einmal eine ordentliche Badehosenfigur hinzukriegen.

Zum Schluss Euch Allen und Euren Familien eine schöne Adventszeit, Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

Stephan Schwindl
Riegenleiter

Berg- und Skiriege

Jahresbericht 2020



Gruppenbild beim Apéro-Rast auf dem Gibel, mit Corona-konformen Abstand. (Foto: Daniel Hadorn)

Corona sei Dank, kann ich in meinem Jahresbericht auch einmal etwas anderes schreiben, als dass das vergangene Jahr im Grossen und Ganzen gleich abgelaufen sei wie das Vorjahr, welches seinerseits auch bereits, ... Ja, ihr wisst schon.

Dabei haben wir alles noch so eingefädelt, wie wir das gewohnt waren und nichts hat anfangs Jahr darauf hingedeutet, dass dem nicht so sein werden wird. Holzete, Skiweekend in Saas Almagell, Silvester und Hüttenolympiade in der Tschingelhütte konnten wir in gewohnter Manier durchführen. Wir ärgerten uns auch nicht mehr gross, weil auf dem Gurnigel der grosse Schnee ein weiteres Mal ausgeblieben ist. Der Klimawandel lässt grüssen. Irgendeinmal gegen Ende Februar, ist das Virus immer nähergekommen. Die Tschingelhütte im Gantrischgebiet hat sich da als perfekter Rückzugsort angeboten, fern vom Trubel der Stadt. Aber halt, wenn sich

ein Geheimitipp herumspricht, ist es bald mit der Ruhe vorbei. Und so war das letzte Weekend vor dem Lockdown eines der bestbesuchtesten Wochenenden in der Tschingelhütte. Es war dann aber auch bereits das letzte in dieser Art, danach hiess es auch für uns: Abstand halten und zu Hause bleiben. Die traditionelle Ostereiertüschparty fand deshalb in sehr kleinem Kreis statt, bei der Hüttenputzete verzichteten wir auf das alljährliche Austrinken und zogen die Putzerei an einem Tag durch.

Auf den Curlingabend in Worb haben wir angesichts der steigenden Fallzahlen noch freiwillig verzichtet. Der geplante Bowlingabend war mitten im Lockdown, was eine Durchführung somit unmöglich machte.

Weil auch die Turnhalle geschlossen wurde, mussten wir auf das monatliche Fussballspielen verzichten. Immerhin beruhigte sich die Situation wieder je

näher es dem Sommer zuzug. So konnten wir das Hallentraining wieder aufnehmen, wenn auch mit etwas weniger Körpereinsatz beim Bänklischutte und reduziertem Torjubel.

Die beiden Sommeranlässe, der Ausflug ins Seeland auf den Gemüsepfad und die Herbstwanderung auf dem Hasliberg waren nach längerer Zeit die ersten gemeinsamen Riegenanlässe.

Hoffen wir, dass es nicht für längere Zeit die Letzten gewesen sein werden.

*Res Dubach
Riegenleiter*

Frauen 40+

Jahresbericht 2020

Beim Lesen des letztjährigen Jahresberichts kam ich ins Stocken und Nachgrübeln – Was haben wir in diesem Jahr zusammen erlebt? Ich glaube bei den anderen Riegenverantwortlichen schiesst sicher auch dieser Gedanke durch den Kopf.

Erfreulicherweise durften wir am Unterhaltungsabend im Januar unsere Line-Dance Choreografie präsentieren, welche bei uns in guter und lebhafter Erinnerung blieb.



Line- Dance Choreografie (Foto: Monika)



Nach der Generalprobe (Foto: Jasmin Trachsel)

Bis Mitte März wurden sämtliche Muskeln strapaziert, gekräftigt und gedehnt. Beim Gehirnjogging wurde auch das Gehirn in Anspruch genommen. Dann *Bäng* – kein gemeinsames Training mehr – vielmehr wurde zu Hause in den eigenen 4 Wänden Heimtrainings durchgeführt, ob mit oder ohne WC-Rollen. Die ideenreichen Lektionen wurden unter uns auf der WhatsApp-Gruppe aufgezeichnet oder es wurden Vorschläge geschickt. Lange blieb die Turnhalle leer am Dienstagabend, bis dann im Juni endlich wieder geturnt wurde. Unser «Sommerprogramm» wurde aufgrund der damaligen Situation zum «Spätsommerprogramm», was viele Tur-



Wo bleiben die Köstlichkeiten?
(Foto: Katrin Stahl)

nerinnen schätzten und teilnahmen. So konnte man (frau) den Kontakt zu den Nicht-Turnerinnen aufrechterhalten.

Bei Pizza, Pinsa und Salat in überdimensionalen Schüsseln im Restaurant La Vita auf der Gartenterrasse wurden nicht nur geschlemmert – sondern auch geplaudert, gelacht und philosophiert. Auch eine kulinarische Entdeckung wurde gemacht. Anstatt die essbaren Blümli zurückzugeben, wurde auf diesen, insbesondere Echinea «umegchätchet». Zur späteren Stunde wurde aus Limoncello – Lemongino und wieviel dieser an Kalorien enthält...

Viele Turnstunden konnten leider nicht angeboten werden, sie sind aber bereits vorbereitet und werden sicher im nächsten Turnjahr eure Koordination, Kraft und Gleichgewicht beanspruchen. Brigitte Stöckli und Anita Läderach danke ich für die immer interessanten und kreativen Lektionen.



Auf der Gartenterrasse mit aktiven und ehemaligen Turnerinnen (Foto: Katrin Stahl)

Die Weihnachtsfeier wird dieses Jahr – so wie vieles auch – nicht stattfinden. Anstelle einer Weihnachtsgeschichte werden wir Ostereier suchen. Auch das Sommerprogramm steht auch schon. So Vreni Aeschlimann (Zitat): «Selfpick bei mir im Garten, Füdledcheli sind aber selber mitzubringen». – Blybet gsund und ig fröie mi uf ds nächschte Jahr mit öich dörfe ds turne u zäme sy.

Katrin Stahl
Riegenleiterin

Damenriege Berna

Jahresbericht 2020

An der Hauptversammlung vom 21. Januar 2019 haben wir uns auf unser Jubiläumsjahr und die geplante Reise vom 17. bis 20. Mai gefreut. Wer hätte gedacht, dass die meisten Anlässe durch ein Virus annulliert werden mussten. Unbeschwert trafen sich noch 19 Mitglieder im Kaffeehaus «Chez Jean-Pierre» in Stettlen zum Fondue- und Raclette-Essen.

Am 2. März feierten wir den 85. Geburtstag von Heiri Dubach im Dolce Vita. Bei dieser Feier sassen wir zusammen und nahmen die Situation noch nicht so ernst. Wie nah Freud und Leid beieinander liegt, mussten wir kurz danach erfahren, als Ruedi Eggimann, Turner der MR-Berna, unerwartet verstarb.

Am 9. März war unsere letzte Turnstunde. Die Zeit stand fast still und alle hielten sich an die Corona-Regeln. Bleibt zu Hause.

Das Wiedersehen war von kurzer Dauer (15.–22.6.) Der letzte Turn- und Volleyabend vor den Sommerferien wurde gestrichen. Die Meldung vom Sportamt: Turnhalle werden geschlossen wegen Deponieren von Schulmaterial.

Der Vorstand bot für die ausfallende Turnstunde eine Alternative an. Einen Spaziergang mit anschliessendem Picknick in einem Park. Wegen Coronaverdacht musste der Anlass um eine Woche verschoben werden. Das Bedürfnis, sich miteinander zu unterhalten und einen gemütlichen Abend zu verbringen, spürte man offensichtlich.

Alle freuten sich auf den Turnbetrieb nach den Sommerferien. Wiederum ein neues Corona-Konzept und wir konnten den Turnbetrieb nur vom 10. August bis 14. September aufrecht halten. Aus Vorsicht (Risikogruppe) mussten wir das Turnen jedoch wieder einstellen.

Der Vorstand erhielt viele Anfragen bezüglich der Herbstwanderung und war der Meinung, dass ein kleines Zusammentreffen im Freien allen gut tun würde. Besammlung war am Hauptbahnhof um 13 Uhr. Am westlichen Stadtrand von Bern liegt das romantische Gäbelbachtal. Die kurze Wanderung führte uns bis Hinterkappelen und anschliessend ins Restaurant Blumenfeld. Die Gartenplätze waren für die 14 Frauen und Männer reserviert und jeder konnte individuell seine Heimreise antreten.

Es war dem Vorstand wichtig, den Kontakt aufrecht zu erhalten und so suchten wir immer wieder nach Lösungen. Am 21. September um 13 Uhr trafen sich 16 Frauen der Damenriege zum Mittagessen. Das schöne Wetter gab uns die Möglichkeit, draussen im Garten der Pizzeria «Il Profeta» zu verweilen.

Es gab keine Probleme mit Abstand halten und Corona-Regeln und wir sind froh, haben wir wenigstens einige Zusammenkünfte ermöglicht, denn der Turnbetrieb wird voraussichtlich erst wieder am 23. November beginnen.

Die Weihnachtsfeier im Dolce Vita haben wir abgesagt und in der heutigen Situation werden wir auch keine Weih-

nachtsfeier im Wald organisieren. Es tut uns leid, aber wir wollen kein Risiko eingehen.

Der Vorstand wird euch über den Ablauf der Hauptversammlung vom 25. Januar 2021 noch informieren.

Im ersten Quartal konnten wir noch an verschiedenen Geburtstagsfeierungen dabei sein. Leider mussten Blumen- oder Weingrüsse kurz abgegeben oder Gutscheine gesendet werden. Der Vorstand bedauert dies sehr und hofft im nächsten Jahr wieder persönlich gratulieren und ein Geschenk übergeben zu können.

Den Mitgliedern, die in diesem Jahr Abschied von lieben Menschen nehmen mussten, entbieten wir im Namen der Damenriege unser herzliches Beileid und wünschen Kraft und Trost.

Im Namen der Damenriege Berna wünsche ich euch allen GESUNDHEIT und wir hoffen auf ein besseres 2021. Die Jubiläumsreise ist nicht aufgehoben, nur aufgeschoben.

Bleibt weiterhin gesund und tragt Sorge zu euch.

*Eure Präsidentin
Heidi Bürgin*

Männerriege Bürger

Jahresbericht 2020

An der Hauptversammlung vom 16. Januar 2020 übergab mir Peter Schluop die Leitung der Männerriege Bürger. Peter setzte sich während 16 Jahren mit viel Herzblut für unsere Riege ein. Für diesen langen und grossen Einsatz danken wir ihm ganz herzlich und sind froh, dass er weiterhin die beliebten Monatswanderungen organisiert.

Mit der Hauptversammlung am 16. Januar 2020 im Restaurant Del Gusto wurde das Vereinsjahr 2019 abgeschlossen und das neue angestossen. Als Gast war Hansruedi Marti von der Männerriege Berna anwesend.

Den Turnbetrieb nahmen wir am 9. Januar mit vier Turnern wieder auf. Der Turnstundenbesuch von durchschnittlich 6,5 Turnern pro Abend ist weiterhin unser zentrales Problem. In unserer Riege besuchen aktuell am Donnerstagabend nur 3–4 Mitglieder regelmässig die Turn- und Spielstunde. Die übrigen noch aktiven Mitglieder haben vorübergehende gesundheitliche Probleme, die zu Absenzen führen. Trotz vereinsexterner und -interner Werbung war der Erfolg zur Gewinnung neuer Mitglieder sehr bescheiden. Es würde uns freuen, wenn Turner oder Spieler anderer Riegen (die da nicht mehr aktiv sind) zu uns in eine Schnupperlektion kämen! Unsere Mitglieder, die die Lektionen besuchen, sind immer wieder begeistert vom Programm, das uns von unseren langjährigen Leiterinnen Lis Gasser, Iréne Baumann und Valeria Fravi geboten

wird. Ihnen sind wir dankbar, dass sie bereit sind, uns auch in kleiner Gruppe zu trainieren.

Am 30. März 2020 verstarb leider unser langjähriges Mitglied Walter Hänggi im 96. Altersjahr. Die Walkergruppe der Männerriege, der auch Walter Hänggi bis vor einigen Jahren angehörte, wird immer beliebter. Die Gruppe, die jeden Dienstag die schöne Auenlandschaft, vom Campagna Belp Aare aufwärts bzw. abwärts, in rassigem Schritt geniesst, umfasst bis zu zehn Walker. Für sie gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung.

Ab dem 12. März stoppte Corona auch für uns sämtliche Aktivitäten dem Turnen, Walken, und Wandern. Die Winterwanderungen im Januar von Subigen nach Herzogenbuchsee und im Februar, von Tägertschi nach Grosshöchstetten, die Peter Schluop für uns Männerriegeler BTV und Berna organisierte, waren schöne und eindrückliche Erlebnisse, von denen wir während dem Corona-Lockdown zehren konnten. Wir waren sehr froh, dass am 20. Mai wieder eine Wanderung von Köniz nach Kehrsatz, mit einer stattlichen Teilnehmerzahl, stattfinden konnte. Ab dem 8. Juni waren wieder alle unsere Aktivitäten, unter Einhaltung der Hygienemassnahmen und Abstandsregeln, möglich. Die geselligen Anlässe: Spaziergang zum Restaurant Reichenbach, Grillparty in Belp, Herbstbummel von Bätterkinden nach Grafenried fanden regen Anklang.

Hans Rüedi hat auch dieses Jahr in Lech am Arlberg für uns eine Ferienwoche organisiert. Corona führte zu Unsicherheiten unter den Teilnehmenden, sodass die meisten ihre Anmeldung zurückzogen. Schlussendlich fuhren nur Hans Rüedi mit Monika und Walter Enzen nach Lech und verbrachten schöne Tage im Tirol.

Leider überrollt uns die zweite Corona Welle in einer Heftigkeit, dass wir das Turnen wieder bis auf weiteres unterbrechen, da die Einschränkungen (geschlossene Garderoben und Duschen) zu gross sind. Den beliebten Cravachehöck und die schöne Weihnachtsfeier mussten wir wegen den verordneten Einschränkungen leider absagen.

Ich danke allen, die mitgeholfen haben dieses spezielle Riegenjahr zu organisieren. Der Dank geht vor allem an meine beiden Vorstandskollegen Hans Rüedi und Ruedi Strüby, sowie die Turnleiterinnen und Peter Schluop.

*Fritz Keller
Obmann*

Männerriege Berna

Jahresbericht 2020

Dieses Jahr ist vieles anders als in den Vorjahren. Die «kleinen Dinger», vermutlich in Asien gestartet, haben nicht nur unsere Vereinsaktivitäten verändert, sondern auch die Wirtschaft, den Freizeitbereich und objektiv gesehen so fast alles. Schwer getroffen hat uns der plötzliche Hinschied unseres Kameraden Ruedi Eggimann am 13. März (s. Nachruf im BTVinfo vom Juni 2020). Aktuell zählt unsere Riege 27 Mitglieder.

Turnbetrieb

Der Turnbetrieb wurde Mitte März abrupt unterbrochen. Statt turnen in der Halle blieb uns nur noch das HomeGym. Verschiedene TV-Sender schalteten Turnprogramme ein, wobei SRF etwas streng für uns war. Spitzensport ist nicht mehr unsere Liga. Da ging es zum Beispiel beim TV-Sender Bayern schon gemütlicher zu und her. Der Beitrag ist übrigens auch heute noch im Morgenprogramm. Obschon sich unser Altersdurchschnitt stetig steigert, waren wir, wann immer wir durften, im Schnitt so zu elft in der Halle. Für das Programm waren Michelle, Stefanie und Nathalie verantwortlich. Unsere gegenseitigen Turnbesuche mit der Männerriege Bürger konnten durchgeführt werden.

Aktivitäten ausserhalb der Halle

Unsere Aktivitäten ausserhalb der Halle passten wir den geltenden Covid-19-Regeln an, weshalb wir auf den traditionellen Kegelschub im April verzichten mussten. Nach der ersten Welle im Frühling wurden die Hallen im Juni unter Restriktionen teilweise geöffnet. Vorsichtigerweise planten wir an vier Donnerstagen Anlässe, an denen auch Nichtturnende teilnehmen konnten und wir uns im Freien befanden. Unser Kamerad Fredi führten uns auf interessanten Wegen und durch unbekannte Hinterhöfe durch die Quartiere Obstberg und Spitalacker. Das Ziel war jeweils ein Park, wo auch die Tranksame vorhanden war. Bei Sepp verbrachten wir einen wunderschönen Abend in seinem Garten; von Vorteil, wenn unsere Mitglieder im Quartier wohnen. Besten Dank auch an Elisabeth. Die Adresse haben wir uns im Vorstand notiert. Zum Grillfest im Garten von Hans Schuhmacher konnten wir eine stattliche Anzahl Vertreter der Männerriege Bürger willkommen heissen; einmal mehr ein gelungener Anlass. Auf dem Herbstspaziergang im Beisein von unseren Partnerinnen vom Loeb-Egge via Marzili – Matte zum Tramdepot konnte uns Hans-Rudolf Zwahlen mit seinen profun-

den Kenntnissen so einiges auffrischen, was wir seit dem Geschichtsunterricht vergessen hatten. Schade waren nicht mehr Teilnehmer dabei. Bei allen Anlässen hielten wir unsere Präsenz in einer Kontaktliste fest.

Zum Schluss danke ich allen, die unsere Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr unterstützt haben, insbesondere der Vereinsleitung des BTV Bern. Wir freuen uns auch im Jahr 2021 auf die gemeinsamen Anlässe mit der Männerriege Bürger, besonders auch viele schöne Wanderungen. Meinen Vorstandskameraden danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung. Allen Kameraden der Männerriege und ihren Angehörigen wünsche ich ein gutes Jahr 2021, es darf auch wieder sein wie ehemals!

*Hans Rudolf Marti
Obmann*



WWW.LIECHTI-MV.CH 031 981 20 34 NIEDERWANGEN

Montagriege

Jahresbericht 2020

Ein spezielles Jahr geht zu Ende. Ein Jahr mit vielen Absagen und speziellen Weisungen und immer wieder neuen Schutzkonzepten. So konnten oder durften wir uns im Jahre 2020 nur gerade 20 Mal in der Halle des Beaulieu treffen, um uns FIT zu halten. Auch unsere beliebten Spielnachmittage und das Weihnachtessen haben wir abgesagt, respektive auf bessere Zeiten verschoben. Kurz vor den Sommerferien wurden die Vorschriften etwas gelockert, so dass wir unser seit vielen Jahren übliche Sommer Schulferienprogramm durchführen konnten. Wir genossen unser Zusammensein beim Minigolf, Bummel am Thunersee, Ausflug auf den Schnegg, Brunch in Bantigen und Besuch bei Schenks neuem Zuhause, und dies alles bei schönstem Sommerwetter. Anfangs Januar buchten wir unsere diesjährigen Montagriegeferien auf einer Flussschiffahrt auf der Mosel, Main und Rhein. Lange herrschte Ungewissheit, ob diese stattfinden kann. Erst am 24. September früh morgens, als wir mit dem Car von Burgdorf nach Strassburg unterwegs waren, waren wir uns sicher, dass es funktionieren würde, und lang-

sam kehrte doch noch Ferienvorfreude ein. Schon im Juli musste unsere vorgesehene Route von Trier nach Würzburg abgeändert werden, da die Mosel wegen verschobenen coronabedingten Schleuserevisionen nicht beschiffbar war. So lautete unser Reiseprogramm neu von Strassburg nach Würzburg. Trotz strickten Schutzmassnahmen, wie halbe Belegung des Schiffes, Beschränkung auf vier Personen am Tisch, kein Buffet, selbst das Frühstück wurde am Tisch serviert, täglichem Fiebermessen, Maskenpflicht und unzählige Male Hände Desinfizieren, genossen wir zwölf Montagriegeler unsere Reise auf der Excellence Queen sehr. Auch die Stadtrundgänge und Fahrten waren trotz strengen Vorgaben von Frankreich und Deutschland, gut organisiert. Es war in jeder Beziehung eine wunderschöne, interessante und grossartige Woche. Merci René! Leider ist bei unserer vor gut 30 Jahren gegründeten Turnriege kein Nachwuchs in Sicht, und unsere Gruppe wird immer kleiner. So mussten wir leider in diesem Jahr von unsern beiden Turnkollegen Kuhn Ruth und Baum Kurt für immer Abschied nehmen. Ich hoffe,

dass wir uns bald wieder in der Turnhalle treffen dürfen und auch einige gesellige Anlässe wieder ohne Bedenken durchführen können. Dank unserm Gruppen WhatsApp-Chat bleiben wir während unserer turnlosen Zeit miteinander verbunden und wir orientieren uns mit Fotos, Video und SMS regelmässig über unser Befinden.

Häbet alle sorg- und bleibt gesund!

Siuvi Dubach
Riegeleiterin



wyddenbach massivholz

Wyddenbach Schreinerei
Showroom
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyddenbach-massivholz.ch
wyddenbach-massivholz.ch

Korbball

Jahresbericht 2020

Also, ich soll einen Jahresbericht fürs Korbballteam der Damen vom BTV Bern schreiben. Gut, wie soll ich anfangen? Was soll ich schreiben, denn dieses Jahr ist anders.

Ich sollte eigentlich auf die Wintermeisterschaft zurückblicken, die im Februar zu Ende ging. Nur leider, sind diese Resultate in die weite Ferne gerückt. Momentan sind es andere Themen, die uns interessieren. Wie geht es weiter? Wann geht es weiter? Werden alle Spielerinnen wieder zurückkommen? Verlieren ein paar das Interesse, weil es ja auch ohne ging?

Fragen über Fragen, die nicht beantwortet werden können. Ich hoffe einfach auf unseren guten Teamgeist, den wir immer hatten, und denke, dass alle wieder spielen wollen. Da unsere Sportart sehr kontaktnah ist, haben wir nun die zweite Trainingspause aufgedrückt bekommen. Es ist nicht so, dass wir alle das nicht verstehen. Aber es motiviert uns leider auch nicht wirklich. Die ganze Situation wird langsam aber sicher zur Belastungsprobe. Ich nenne die Sache

extra nicht beim Namen, den der begleitet uns ja seit einem halben Jahr täglich in der Presse.

Die Zeit zwischen den beiden Pausen war ganz schön. Wir haben uns Mühe gegeben ein «normales» Training abzuhalten mit den nötigen Vorkehrungen. Dies ist uns meistens geglückt und der Trainingsbesuch war recht ordentlich. Was ein wenig gefehlt hat, war mal ein Teamplausch oder das «Eis ga zia» nach dem Training.

Ausblick

Die Wintermeisterschaft wurde abgesagt und wir hoffen ganz einfach, dass wir bald möglichst wieder in der Halle stehen dürfen und ab Frühling 2021 eine Sommermeisterschaft stattfinden kann. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und die Pause gut überstehen.

Personelles und Dank

- Da die Meisterschaften abgesagt wurden, müssen wir nicht wirklich unseren Schirifrauen danken, da sie keinen Einsatz für uns hatten. Aber trotzdem danke, dass sie sich zur

Verfügung gestellt haben. Karin wäre für die Sommer- und Melina für die Wintermeisterschaft bereit gewesen.

- Grosses Merci an Alle, die im Hintergrund etwas für uns leisten

Wir wünschen allen nur das Beste und vor allem gute Gesundheit. Wir erträumen uns, dass wir lernen mit diesem Virus umzugehen und in ein «normales» Leben bald zurückkehren können.

«Geduld ist nicht die Fähigkeit zu warten, sondern die Fähigkeit, beim Warten gut gelaunt zu bleiben.»

Quelle: Visual Statements

Ganz liebe Grüsse

Caroline Ischer
Riegeleiterin

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandstransporte

Handballriege

Jahresbericht 2020

Vor einem Jahr habe ich unter anderem Folgendes im Jahresbericht geschrieben:

«Das Jahr neigt sich dem Ende zu, wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden. Die Trainings nicht mehr in der schwülen Halle absolviert werden müssen und besser besucht sind. Man über den Handballsport im Sportteil der Zeitungen mehr lesen kann, sei es über den BSV oder der Nationalmannschaft, welche sich seit langer Zeit wieder für die Europameisterschaft qualifiziert hat. Da wird es Zeit kurz zurückzublicken.»

Wir Handballer treffen uns am Montag und Mittwoch im Schweller zum gemütlichem Training. Wir vergnügen uns beim «Schüttele» und Unihockey spielen. Für uns älteren Semester ist der Handballsport nicht mehr so gut geeignet.

Bei uns steht die Gemütlichkeit und das wöchentliche Training an oberster Stelle. Am Montag wird ein bisschen ruhiger und mittwochs ein bisschen ehrgeiziger trainiert. Was heisst trainieren? Wir spielen gegeneinander Fussball oder spielen Unihockey.

Im Sommer darf das Aare Bad nicht fehlen! Nach dem Training geniessen wir das gemütliche Beisammensein in der Stammbeiz und besprechen die zusätz-

lichen schönen Aktivitäten wie das Waldfondue, die Wein Degustationen, den legendären Altstadt Höck, das Wildessen, Wanderungen und Ausflüge der Pensionierten. So wird das Jahr bei uns abgerundet.»

Nun die Nationalmannschaft konnte bei der Europameisterschaft im Januar spielen und hat nicht so schlecht abgeschnitten. Das gemeinsame Waldfondue im Februar war wie immer gut besucht, doch dann kam Corona... wie alle anderen Riegen mussten wir alles absagen. Keine Trainings, keine Veranstaltungen nichts... nur noch ein virtuelles Training an einem Mittwochabend konnten wir durchführen. Was war es für eine Freude als im Juni das Training im Schweller wieder durchgeführt werden konnte. Das gemütliche Beisammensein in der Gartenwirtschaft nach dem Training, der «Aareschwumm» wurde noch mehr genossen.

Leider mussten wir dann infolge der zweiten Corona Welle alles, was für den Herbst geplant war, wieder absagen. Fest steht einzig noch das Datum des Altstadt Höcks. Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Jahr doch noch einige Trainings im Schweller abhalten können. Die gemeinsamen Veranstaltungen sind teilweise ins nächste Jahr verschoben

worden. Die Hoffnung bleibt, dass das neue Jahr dem BTV Bern, dem Sport und uns allen wieder viel Freude bringen wird und wir von Covid-19 nur noch in der Vergangenheit sprechen werden, da das Virus besiegt worden ist!

Ich wünsche der Handballriege des BTV Bern alles Gute und hoffe, dass wir noch viele gemütliche Stunden miteinander verbringen können!

Martin Dubach
Riegenleiter



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Unihockeyriege

Jahresbericht 2020

Das vergangene Jahr der Unihockeyriege ist im Grossen und Ganzen relativ schnell erzählt. Es begann mit einem Saisonabbruch wegen Covid-19 und endet mit einem vorläufigen Saisonabbruch wegen Covid-19. Dazwischen liegt ein solides Cupspiel gegen einen unterklassigen Gegner, ansonsten wenig rühmliches.

Über die Zwangspause über die warme Jahreszeit und die alternativen Aktivitäten wurden bereits genügend Worte verloren. Deswegen springen wir direkt zum 12. September 2020, zum ersten Cupspiel der Saison. Da wir in der ersten Runde, wie bereits letztes Jahr, ein Freilos bekamen, verschob sich der Start der Cupsaison, welche normalerweise im April beginnt, noch weiter in den Herbst hinein. Der Gegner, namentlich UHC Seedorf aus der 4. Liga, hatte bereits in der ersten Runde ein Team aus der 3. Liga an den Rand einer Niederlage gebracht. Somit ging es mit erheblichem Respekt und Ehrfurcht an das erste Bully, welches das seit langem erste Spiel eröffnete. Wir merkten jedoch sehr bald, dass wir nicht nur auf dem Papier über den Seedorfern standen, sondern auch spielerisch überlegen waren. Innert kürzester Zeit konnten wir sieben Abschlüsse auf das gegnerische Tor kreieren, wobei der Torwart bei den wenigsten brillieren musste, da durch unsere Schüsse eher ersichtlich war, wie weit der Ball nach dem Verlassen des Spielfeldes zu fliegen vermochte, als wie stilsicher der Torhüter effektiv war. Oder anders gesagt, die Treffsicherheit liess zu wünschen übrig. Als dann aber endlich das Score unsererseits eröffnet wurde, ging es schnell. In den ersten 20 Minuten konnten wir den Zähler auf 6:0 stellen, was uns doch ein gutes Polster für den weiteren Verlauf des Spieles gab. Anfänglich wollten wir möglichst lange ohne Gegentor bleiben. Nun wollten wir, aller Überheblichkeit zum Trotz, die Null bis ins Ziel tragen. Im zweiten Drittel kamen jedoch die Gegner auf den Geschmack des Toreschiessens und wir mussten bis zum Ende des Zweiten Drittels einige Treffer hinnehmen. Im

Schlussdrittel waren wir auf unser Polster aus dem ersten Drittel angewiesen und konnten den Sieg aufgrund des doch beträchtlichen Vorsprungs mit 12:7 nach Hause bringen.

Da wir uns seit langem wieder einmal so entspannt, trotz noch herrschender – aus heutiger Sicht milder – Coronamassnahmen trafen, unterliessen wir es nicht, das Saisonabschlussessen aus der vorzeitig abgebrochenen Vorsaison, nach einem erfolgreichen Start in die neue Cupsaison nachzuholen.

Zwei Wochen später reisten wir mit stark dezimierter Mannschaft nach Dendingen, um die ersten beiden Spiele der neuen Meisterschaftssaison in Angriff zu nehmen. Da wir mit den mitgereisten Stammspielern der 2. Liga nicht genug Spieler auf das Matchblatt brachten, um zwei komplette Linien zu füllen, reiste noch Pascal Küttel aus der 2. Mannschaft mit, um unser Kader zu ergänzen. Die fehlenden Spieler waren, bis auf zwei Verletzte, eigentlich alle ferienhalber abwesend, da die erste Meisterschaftsrunde wie so oft, mitten in den Herbstferien angesetzt wurde. Trotz, oder gerade weil wir mit nur zwei Linien antraten, funktionierte die Defensive bestens. In beiden Spielen (1. Spiel gegen SC Oensingen Lions 5:8, 2. Spiel gegen Eintracht Beromünster 5:8) wurde unser Einsatz nicht belohnt und wir reisten mit Zählern nach Hause.

Wieder zwei Wochen später, stand das nächste Cupspiel auf dem Kalender. Hier traten wir nun in heimischer Halle an, da wir im Gegensatz zum ersten Spiel, unterklassig waren. Motiviert und ohne Publikum starteten wir gut in die Partie. Nach einem guten Start, kamen dann im Mitteldrittel nach und nach unsere Defizite zum Vorschein, wodurch wir das Spiel mit 12: 6 verloren und die Cupsaison bereits beendet war. Zu erwähnen sei allerdings, dass Wild Goose Will-Ganisingen die Meisterschaft jeweils in der 1. Liga bestreitet.

Eine Woche später, unter bereits wieder verschärften Coronamassnahmen

spielten wir in Beromünster Spiel drei und vier der aktuellen Saison. Da wir nun nicht mehr durch Ferienabwesenheiten geschwächt waren, waren wir vor dieser Runde etwas zu euphorisch, da wir noch im Hinterkopf hatten, wie wenig in der ersten beiden Spielen jeweils gefehlt hatte und wir nun mit deutlich breiterem Kader und gegen direkte Konkurrenten aus der unteren Tabellenhälfte antreten konnten. Leider ist die anfängliche Euphorie auch das einzig positive, was wir aus dieser Runde mitnehmen konnten. Die Punkte gingen jeweils verdient an die Gegner aus Krauchthal (4:9) und Schatrine Bellach (2:6). Der Rahmen, in welchem die Spiele abgehalten wurden, war nichts, woran man sich gerne zurückerinnert. Umständlich umzusetzende Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19 raubten uns an diesem Sonntag die letzte Kraft. Für die nächste Runde wurden bereits weitere Verschärfungen angekündigt. Somit waren wir auch mässig geschockt und traurig, so gerne wir unser Spiel auch spielen, als vom Verband die Saison vorläufig abgebrochen wurde.

Somit ist eigentlich das Jahr 2020 aus unserer Sicht bereits Geschichte. Spiele wird es vorläufig keine geben. Das Weihnachtessen ist bereits abgesagt. Anlässe in der sommerlich milden Abendsonne, wie unser alljährliches Unihockey BBQ fanden keine statt und der Start ins neue Jahr ist noch ungewiss.

Somit bleibt uns nicht viel mehr als zu hoffen, als dass sich die Situation baldmöglichst wieder normalisiert und wir wieder das tun können, was wir am liebsten tun: unbeschwert Unihockey spielen und in ungezwungenen Rahmen gut essen und hier und da, wenn sich die Gelegenheit ergibt, ein Bierchen trinken.

Wir verbleiben mit der Hoffnung, dass all das irgendwann nichts weiter ist, als eine unschöne Erinnerung.

*Micheal Zbinden
Riegenleiter*



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe für Jung und Alt in der ganzen Schweiz. So leisten wir einen starken Beitrag für mehr Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch



Für mich und dich.

Trainingstag

6. September in Neuenegg

Bericht: Noemi Schneider

No vor dä Herbstferiä hei mir chönne ä Trainingstag dürefüehrä. Äs isch für aui Beteiligte eis vodä schönste Erläbnis gsi bis itz ih däm Jahr. Mäh het nach solanger Zyt, womä nid het chönne turne, si Körper wieder mau ä ganzä Tag so richtig chönne uspowerä. Scho am Morgä vor dr Turnhaue, wo sech die Turnende versammelt hei, het mä ä riesä Vorfröiid gspürt u ä hufä motivierendi Turner/innä ahtröffä. D Trainer/innä hei aues guet vorbereitet, damit sech Gruppe nid ungeränang vermische. Da Corona denn wiiterhin es Thema isch gsi.

O z'gemeinsamä lhturnä, wimä sich ds no vo dä angerä Trainingstäg isch gwahnet gsi, isch leider usgfauä. So het haut jedi Gruppe ihres individuellä lhturnä düregführt. Mä het ja immer wieder zur angerä Gruppä chönne glüslä u beobachte, was die so mache. Bsunders spannend isches wordä, wo de diä grossä Turnerinnä a ihrem erstä Grät am Sprung hei afah Doppusalto mache. Diä Chliine hei fasch scho lieber zuegluegt aus säuber turnet u si beeindruckt gsi. Eini het de zum Trainer gseit: «Chöimer ds de am Sprung o machä?» Äs isch für

diä Chliine schön z'gseh wie teilwiis ihri Trainerinnä turnä u was sie später mau chöi erreiche. Wöu im Trainingsautag si diä Grossä und diä Chlinerä imenä separate Training. Aber o für di grosse isches härzig gsi dä Chliine zue z'luegä u z'gseh, was mä denn so aues het gmacht.

Nachemnä asträngend Morgä hets de ä lengeri Mittagsspousä gä. O da het jedä sis eigetä Ässe derbi gha, damit aues coronakonform abgloffä isch. Jedi Gruppe het für sich gässe. Mä het gmerkt, dass aui scho chli müed si aber o sehr z'fridä. Bim Ässe het mä mau wieder richtig Zyt gha sech mit anderä us z'tusche, was mängisch im Training chli z'churz chunnt. Aber mä het schnäu gmerkt, dass diä chlinerä Chind nid würk müed si, wöu si scho wieder ir Turnhauä umägsprungä si. Diä Grossä heis no grad gnosse gha, es bitzli abä z'fahre und z'pöiselä.

Ou am Namittag isch wieder mit Vollgas turnet wordä. Doch o bi dä Turner/innä geit einisch mau d'Chraft us u d'Konzentration laht nachä. Aber ufrumä am Schluss muess haut de doch ei-

fach no si. Nachem Ufrumä si aui erschöpft, abr so wiäs gwürkt het o z'fridä ih d Garderobä gangä u hei ihres Züg packt. Dä Trainingstag isch uf jedä Fau für aui sehr hiufriich u lustig gsi. Aui hei chönne profitierä, vo chli bis gross. A derä Steu es risigs mercii a aui Leiter/innä, wo dä Tag organisiert hei u ä ganze Tag ich dr Haue gstande si.

Fotoshooting

2. September in der EWB Turnhalle

Bericht: Annemarie Koller // Bilder: Adrian Moser, Fotograf BR

Tabea von Mühlener von den Kunstturnerinnen des BTV Bern erklärte sich für ein Fotoshooting für die Zeitschrift Panorama bereit.

Am 5. August 2020 erhielt ich vom Chefredaktor Stefan Krucker der Zeitschrift Panorama eine Anfrage für ein Fotoshooting. Zum Fokusthema «Agilität» sollten Bewegungsabläufe, Details und des Weiteren während einer Trainingsstunde von einem Profifotografen foto-

grafiert werden. Nach verschiedenen Abklärungen erklärte sich Tabea von Mühlener für das Fotoshooting bereit. Danke Tabea! Ich hoffe, dass du neben der anstrengenden Körperarbeit auch Spass daran hattest.

Das Resultat des Fotoshootings möchte ich unseren fleissigen Lesern und Leserinnen nicht vorenthalten. Hier ein winziger Einblick.



Fotoshooting mit Tabea (Foto: Adrian Moser)

Team Aerobic Wochenende

24.–25. Oktober 2020

Bericht: Franziska Roth // Bilder: Franziska Roth und Nicole Reusser

Am Wochenende vom 24.–25. Oktober 2020 war im Kalender eigentlich die Team Aerobic Schweizermeisterschaft in Schötz eingeschrieben. Aber wie bei so vielen Dingen dieses Jahr mussten die Pläne leider geändert werden. Was also tun an einem Wochenende, welches sich alle freigehalten haben? «Nutzen wir doch die zwei Tage, um zusammen etwas zu unternehmen», dachten sich einige aus dem Team. Und so kam es, dass wir ein geselliges Wochenende zusammen in der Region Burgdorf verbringen durften.



Unterwegs nach Affoltern i.E.
(Foto: Franziska Roth)

Am 24. Oktober 2020, um 07:20 Uhr, sammelten wir uns am Bahnhof Bern. Es war kühl und die frühe Morgenstimmung stand einigen Leuten, einschliesslich der Autorin, in das koffeindefizitäre Gesicht geschrieben. Doch dies hielt uns nicht von unserem noblen Tagesziel ab, dass darin bestand, uns in der Kunst des Käsemachens bei der Showkäserei Affoltern im Emmental zu üben. In Burgdorf angekommen, wechselten wir auf E-Bikes. Als wir schliesslich in der Showkäserei ankamen, erzählte Andreas zu-

erst die Geschichte der Käserei und wie der feine Käse produziert, gelagert und verkauft wird und was einen echten Emmentaler AOP ausmacht, nämlich der Bezug zur Region. Ab dem Gedanken an Essen sichtlich angeregt, durften wir dann selbst anpacken und unseren eigenen Käse herstellen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass selbstverständlich im Anschluss ein Raubzug durch den lokalen Käseladen nicht ausblieb. Grenze wahrer Liebhaber der Lokalspezialitäten bildete jedoch der Umstand, mit E-Bikes angereist zu sein und deswegen auf etwaige Unmengen verzichten zu müssen. Vielleicht zum besseren! Mit noch ein bisschen Platz im Magen, folgte das anschliessende Bräteln im Wald. Dank dem geballten, kollektiven Wissen anwesender Lehrer und ehemaliger Pfandfinder, fing sogar feuchtes Holz zu brennen an und dem gemeinsamen Mittagessen stand nichts mehr im Wege. Die Prozes-

seinem Apéro ausklingen. Die E-Bikes wurden danach in Burgdorf retourniert und wir bezogen unsere Nachstätte im dortigen Schloss, um abermals dem weltlichen Genuss des Essens und Trinkens, diesmal in Form eines Abendessens zu frönen.

Da sämtliche Festivitäten – Corona sei Dank – ausblieben, konnten wir am nächsten Tag, ausgeschlafen aufstehen, um dann von Burgdorf nach Utzenstorf zum Schloss Landshut zu wandern. Selbstverständlich wurde unterwegs wiederum ein Apéro eingenommen, zum Leidwesen der Sommerfigur 2021. Der Abschluss unseres kleinen Abenteurers fand vor dem Schloss bei einem Picknick statt, um das Wochenende auszuklingen und danach die unvermeidliche Heimreise anzutreten.



Beim Bräteln (Foto: Nicole Reusser)

sion begab sich nach dem Essen zurück nach Burgdorf. Auf der Gysnaufüe liessen wir den aktiven Teil des Tages mit

Meine Bank lässt mich immer alleine
entscheiden.



Bank EEK AG
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch



**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

WIPEREDIA

 **Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.**



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Vereinsversammlung

vom 5. Februar 2021 wird abgesagt!

Bekanntgabe: die 140. ordentlichen Vereinsversammlung findet nicht statt.

Die aktuelle Situation rund um das Corona-Virus beeinflusst uns alle. Wir wissen nicht, welche Massnahmen vom Bund wir Anfang Februar befolgen müssen. Daher hat sich die Vereinsleitung entschieden, auf die physische Durchführung der Vereinsversammlung 2021 zu verzichten. Die Sicherheit unserer BTV Bern Mitglieder steht im Vordergrund.

Die Abstimmung der entstehenden Geschäfte erfolgt in elektronischer oder schriftlicher Form, die Mitglieder werden mit den entsprechenden Unterlagen bis spätestens 5. Februar 2021 bedient.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 30. Januar 2020
4. Jahresberichte:
 - der Präsidentin
 - der TK-Leitung
 - der Riegenleiter/innen
5. Jahresrechnung 2020 und Revisorenbericht
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021
7. Budget 2021
8. Tätigkeitsprogramm 2021
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen bis am 5. Januar 2021 an die Vereinsleitung gestellt werden.

Die Vereinsleitung

GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

05. Januar VM Brechbühl Alfred, Neueneegg
15. Februar VM Zuberbühler Felix, Ittigen
28. Februar VM Läderach Peter, Wichtrach

70 Jahre

27. Januar PM Sigrist Heidy, Bern

75 Jahre

06. Januar VM Niederhauser Heinz, Allmendingen
27. Januar EM Bill Kurt, Köniz

80 Jahre

21. Januar VM Remstedt Peter, Gümligen
09. März PM Leu Rosmarie, Oberwil
31. März VM Ricchiuti Paolo, Ostermundigen

85 Jahre

30. Januar FM Goldberg Frieda, Bern
10. März EM Bettler Erna, Ostermundigen

93 Jahre

15. März EM von Dach Ruth, Bern

97 Jahre

26. Januar EM Knoll Dora, Bern

100 Jahre

19. Januar EM Blank Hedj, Bern

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 800 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern 9
Homepage: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2021 20. Februar 2021
BTVinfo Nr. 2 / 2021 22. Mai 2021
BTVinfo Nr. 3 / 2021 07. August 2021
BTVinfo Nr. 4 / 2021 06. November 2021

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2021 24. März 2021
BTVinfo Nr. 2 / 2021 23. Juni 2021
BTVinfo Nr. 3 / 2021 08. September 2021
BTVinfo Nr. 4 / 2021 08. Dezember 2021



printed in
switzerland

Titelbild:

Fotoshooting für Zeitschrift «Panorama»
(Foto: Adrian Moser, Fotograf BR)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Barbara Krebs
28.6.1953 – 6.10.2020



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Barbara Krebs. Sie ist am 10. Oktober 2020 ihrem Krebsleiden erlegen. Barbara ist 1984 der Dienstagsriege des Turnverein Kaufleute Bern beigetreten. Und war bald einmal die einzige Frau bei uns in der männerdominierten Riege. Ihre Vorliebe galt dem Laufen. So dass sie zu Trainingsbeginn oft joggen ging (vor allem wenn Fussball auf dem Programm stand) und sich dann erst in der letzten halben Stunde noch zu uns gesellte. Das zeigt sich auch in den vielen Teilnahmen am Grand Prix von Bern und am Berner Frauenlauf. Dafür war sie nach dem Training beim anschliessenden Höck immer dabei. Sie fühlte sich mit uns doch recht verbunden und liess kaum einen geselligen Anlass aus. Ob an Frühlings- oder Sommerspaziergängen, Grill- und Abschlussabenden oder auch an unseren Hüttenabenden mit Übernachtung in den Bergen, sie war stets dabei. Die Berge waren sowieso ihre

Leidenschaft, die sie in vielen Wanderungen, Ski- und Bergtouren bestieg. So war sie natürlich in der ab 2012 aktiven Wandergruppe 60+ dabei und hat dort auch verschiedene Wanderungen organisiert und geleitet. 2014 wurde dann das erste Mal bei ihr Krebs diagnostiziert. In diesem Jahr musste sie das Training aussetzen und war dann ab 2015 in der Walkinggruppe aktiv. 2018 hat sie ihren Status im Verein von Aktiv- zu Passivmitglied gewechselt. Auch wenn sie mit Fortschreiten der Krankheit nicht immer an den Trainings teilnehmen konnte, so liess sie es sich nicht nehmen und schaute doch noch anschliessend in der Beiz vorbei. Barbara war immer ein treues Mitglied und fester Bestandteil in und neben unserer Riege. Barbara, wir vermissen dich und werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

*Deine Kameraden
von der Dienstagsriege*

Herzlich willkommen!

Wir gratulieren zur Geburt

Andri Liun
23. September 2020

Am 23. September 2020 durften Seraina Lehmann und Jan Savary Andri Liun auf dieser Welt willkommen heissen.

Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen der jungen Familie alles Gute!



Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

| Funktion | Name | Adresse | Telefon | E-Mail |
|---------------------------|---------------------------|---------------------------------|---------------|---------------------------------|
| Präsidentin | Imbach Brigitt | Bielstrasse 67, 3250 Lyss | 079 392 77 22 | praesidium[at]btvbern.ch |
| Vizepräsidentin | Vakant | | | |
| Finanzen | Mast Walter | Rehbühl 18, 3145 Niederscherli | 031 849 22 36 | finanzen[at]btvbern.ch |
| Administration/Mutationen | Läderach-Fankhauser Anita | Herzogenacker 37, 3654 Gunten | 033 251 10 65 | sekretariat[at]btvbern.ch |
| PR+Redaktion | Koller Annemarie | Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern | 031 372 69 71 | btvinfo[at]btvbern.ch |
| TK-Leitung | Sägesser Cora | Gewerbstrasse 14, 3012 Bern | 031 372 70 75 | technischeleitung[at]btvbern.ch |
| | Wytttenbach Ivan | Monbijoustrasse 75, 3007 Bern | 079 353 36 35 | technischeleitung[at]btvbern.ch |
| J+S Coach | Aeberhard Selina | Grenzweg 19, 3097 Liebefeld | 078 971 99 75 | jscoach[at]btvbern.ch |
| | Witschi Laura | Muristrasse 88, 3006 Bern | 079 726 08 62 | jscoach[at]btvbern.ch |

Weitere Chargen

| Funktion | Name | Adresse | Telefon | E-Mail |
|------------------------------|-------------------|-------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Redaktorin BTVinfo | Wallau Alina | Längackerweg 3, 3048 Worblaufen | 079 576 22 58 | alina.w1010[at]gmail.ch |
| Homepage BTV Bern | Eichholzer Adrian | Gewerbstrasse 14, 3012 Bern | 031 372 70 75 | webmaster[at]btvbern.ch |
| Fähnrich | Schuhmacher Hans | Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen | 031 931 54 19 | |
| Fähnrich | Schmid Petra | Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen | 079 703 58 69 | pedi.schmid@bluewin.ch |
| Archivarin | Koller Annemarie | Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern | 031 372 69 71 | annemarie[at]koller.be |
| Archiv Burgerbibliothek Bern | Schmid Thomas | Münstergasse 63, 3000 Bern 8 | 031 320 33 66 | thomas.schmid[at]burgerbib.ch |

Riegenverantwortliche/r

| Riege | Name | Adresse | Telefon | E-Mail |
|-------------------------|-------------------|---|---------------|--------------------------------|
| Veteranenbund | Messerli Walter | Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern | 031 974 25 30 | messerli.walter[at]bluewin.ch |
| Krabbel Gym | Marthaler Reto | Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee | 079 754 09 06 | rmarthaler[at]gmx.ch |
| Kids Gym | Marthaler Reto | Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee | 079 754 09 06 | rmarthaler[at]gmx.ch |
| KUTU plus | Marthaler Reto | Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee | 079 754 09 06 | rmarthaler[at]gmx.ch |
| Jugend VGT | Borella Tina | Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern | 031 381 17 82 | kitu[at]btvbern.ch |
| Jugi-Team | Baur Nicole | Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern | 079 757 61 81 | nicole.baur[at]hotmail.com |
| GETU Knaben und Mädchen | Schwab Timothy | Drosselweg 15, 3110 Münsingen | 031 721 52 08 | tim.btvbern[at]gmail.com |
| KUTU Knaben | Marthaler Reto | Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee | 079 754 09 06 | rmarthaler[at]gmx.ch |
| Acro4you | Marthaler Reto | Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee | 079 754 09 06 | rmarthaler[at]gmx.ch |
| KUTU Mädchen | Boschung Mario | Drosselweg 12b, 3604 Thun | 033 335 83 22 | mario.boschung[at]bluewin.ch |
| Trampolin | Wegmüller Sandra | Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern | 079 295 71 17 | sandra_weg[at]hotmail.com |
| Vereinsgeräteturnen | Schmid Oliver | Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen | 079 961 24 03 | opschmid[at]bluewin.ch |
| Team Aerobic | Sägesser Tanja | Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg | 031 372 75 07 | tanja.saegesser[at]bluemail.ch |
| Dienstagriege | Schwindl Stephan | Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen | 079 408 38 09 | stephan.schwindl[at]bluewin.ch |
| Berg- und Skiriege | Dubach Res | Mühleweg 4, 3510 Konolfingen | 031 791 12 14 | resdubach[at]gmail.com |
| Frauen 40+ | Stahl Katrin | Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre | 026 672 28 64 | 7gipsy3[at]gmail.com |
| Damen Berna | Bürgin Heidi | Sonnhalde 13, 3063 Ittigen | 031 921 40 09 | buergin43[at]gmail.com |
| Männer Bürger | Keller Fritz | Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz | | keller.mf[at]bluewin.ch |
| Männer Berna | Marti Hans-Rudolf | Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen | 031 931 57 82 | hr.v.marti[at]bluewin.ch |
| Montagriege | Dubach Silvia | Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen | 031 931 38 74 | dubachs[at]bluewin.ch |
| Korbball Damen | Ischer Caroline | Sustenweg 78, 3014 Bern | 079 674 86 65 | caroline[at]ischer.com |
| Handball | Dubach Martin | Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee | 031 869 42 74 | dubibuchs[at]bluewin.ch |
| Unihockey | Winz Elias | Muristrasse 7, 3006 Bern | 076 497 00 54 | elias_winz[at]hotmail.com |

AGENDA

Tätigkeitsprogramm

Dezember 2020

| | | | |
|---------------------|----------------------|--------------------|-------------------------|
| 3. Dezember | 87. Hauptversammlung | Männerriege Berne | Rest. Beaulieu |
| 8. Dezember | Weihnachtsfeier | Frauen 40+ | Rest. Schmiedstube |
| 10. Dezember | Weihnachtsessen | Team Aerobic | |
| 17. Dezember | Weihnachtsfeier | Männerriege Bürger | |
| 17. Dezember | Glühwein-Abend | Team Aerobic | |
| 18. – 20. Dezember | Ski-Weekend | BSR | Saas-Almagell |
| 26. Dez. – 03. Jan. | Sylvester/Neujahr | BSR | Tschingelhütte/Gurnigel |

Januar 2021

| | | | |
|----------------|------------------|--------------------|-------------------------|
| 21. Januar | Hauptversammlung | Männerriege Bürger | Restaurant Del Gusto |
| 23./24. Januar | Hüttenweekend | BSR | Tschingelhütte/Gurnigel |

Februar 2021

| | | | |
|-----------------|-------------------------------------|--------------------|--------------|
| 5. Februar | 140. Ordentliche Vereinsversammlung | Riegenübergreifend | ohne Präsenz |
| 20./21. Februar | Langlaufweekend | BSR | Gurnigel |

März 2021

| | | | |
|----------------|------------------|-----------|--------------------------|
| 06. März | 38. Grencher Cup | Trampolin | Tissot Velodrom/Grenchen |
| 15. März | Curling-Abend | BSR | Worb |
| 20. – 21. März | 20. Schloss Cup | Trampolin | Hellmatt/Wildegg |

April 2021

| | | | |
|---------------|-------------------------|-----------|-------------------------|
| 2. – 5. April | Ostern im Tschingel | BSR | tschingelhütte/Gurnigel |
| 10. April | Qualifikationswettkampf | Trampolin | Genf |

Mai 2021

| | | | |
|-------------------------|------------------------|---------------|----------------|
| 1. Mai | Basilea Cup | Trampolin | Lausen |
| 1. – 2. Kunstturnertage | KUTU Knaben | Bern/Freiburg | |
| 6. Mai | Bowling-Abend | BSR | Rubigen |
| 8./9. Mai | Hüttenputzete | BSR | Tschingelhütte |
| 18. Mai | Gurten-Apéro | Veteranenbund | Gurten |
| 29. – 30. Mai | Schweizermeisterschaft | Trampolin | Liestal |

November 2021

| | | | |
|--------------|-----------------|---------------|---------------------|
| 14. November | Veteranentagung | Veteranenbund | Hotel Kreuz b. Bern |
|--------------|-----------------|---------------|---------------------|

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem sollte auf Grund der Corona-Pandemie beachtet werden, dass allfällige Events nicht durchgeführt werden können. Bei Fragen bitte an die Riegenverantwortlichen wenden. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG